

Evangelisch in Sankt Augustin



In dieser Ausgabe:

- Liebe und Segen
- Einfach heiraten oder anders leben?
- Mehr als 20 Veranstaltungen im Herbst

Ausgabe 03/2026
September - November

„Gott ist die Liebe“ (1. Joh 4,16)

Liebe Leserin, lieber Leser,

das mit der Liebe ist so eine Sache. Sie ist so intensiv und doch so schwer fassbar. Und sie ist so flüchtig! Denn kaum will ich sie festhalten, an mich binden, nie wieder loslassen, so ist sie wieder fort, allergisch gegen jede Fessel. Damit müssen wir leben. Die Liebe kann nur wachsen, wenn ich ihr die Freiheit lasse, sich zu entfalten. Ich habe in meinen über dreißig Jahren Dienst zahllose Hochzeiten gefeiert. Ich sage immer wieder: „Nächsten Samstag darf ich wieder heiraten.“ Es ist ein großes Privileg, Hochzeiten zu begleiten, auch wenn ich manchmal ein bisschen skeptisch bin. Aber die meisten Trauungen sind mit **so** viel Freude, großen Erwartungen (ab und zu mit einer etwas intensiven rosaroten Brille) und natürlich Liebe, verbunden. Das Schöne, sie sind immer wieder ansteckend.

Die Brautpaare suchen sich bekannte und manchmal auch überraschende Trausprüche, Texte aus der Bibel aus. Sätze, die nachdenklich machen, mir einen neuen Blick auf die Ehe schenken. Einige Beispiele:

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen aus dem 1. Korintherbrief. Ein sehr beliebter Spruch, denn da spielt die Liebe die Hauptrolle, neben Glauben aneinander und Hoffnung für ein gutes gemeinsames Leben. Aber die Liebe ist das, was zusammenhält, ist die Erfahrung, die Menschen dazu bewegt, sich aneinander zu binden. **Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.** Aus dem Buch Ruth. Wir achten aufeinander und sind

bereit, zusammen einen Weg zu gehen, wo auch immer er uns hinführen mag.

Und dann gibt es Texte, die einen überraschen, die aber auch die Liebe in sich tragen, nicht so ganz offensichtlich, aber doch so stark.

Psalm 31,8 - Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Es gibt kaum einen schöneren Satz für eine Trauung. Ein Bekenntnis zu meinem Partner, meiner Partnerin. Sie lässt mich ich sein und erlaubt mir Entwicklung, zwei Menschen, die sich mit größtem Vertrauen Freiheit schenken und damit die beste Voraussetzung für ein gemeinsames Leben schaffen.

Prediger 4,9-12: Der Prediger Salomo ist ein großer Skeptiker, einer, der die rosarote Brille schon längst abgelegt hat und die Dinge beim Namen nennt. Nicht immer einfach, und doch sieht er das gemeinsame Leben positiv: So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm hilft. Auch, wenn zwei beieinanderliegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm werden? **Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.**

Die zweifache Schnur aber vor allem die dreifache, vierfache vielfache Schnur, die uns alle zusammenhält, uns stark macht. Nicht nur zwei, sondern Menschen, die in Gemeinschaft leben, einander unterstützen und immer wieder aufrichten. Ein Bild für die Kraft der liebenden Gemeinschaft. Wir sind füreinander da und Gott für uns. In der Halbzeit des Superbowls vor einigen Monaten stand



auf der Anzeigetafel der Satz: **Das Einzige, was mächtiger ist als Hass, ist Liebe.** In einer Welt, in der der Hass gerade überall Hochkonjunktur hat, unsere Mächtigen antreibt, sie unaussprechliche Dinge verbrechen lässt, Menschen gegeneinander aufwiegelt, Intoleranz und Gewalt fördert, in dieser Welt steht auch die Fähigkeit zu lieben, steht die Liebe. Diese Liebe macht uns alle stark, so stark, dass Hass letzten Endes keine Chance hat. Liebe ist und bleibt die stärkste Kraft. Auch wenn sie nicht mit einem Trommelwirbel auftritt und manchmal übersehen wird, so ist sie da, stärker als der Hass. Die Liebe ist die Geheimwaffe, die alle Mauern überwindet, Grenzen auflöst und neue Wege aufzeigt. Die Liebe macht das Miteinander möglich und Jesus hat eigentlich von nichts anderem gesprochen als von der Liebe, Menschen mit liebenden Augen betrachten. Dann öffnen sich Horizonte.

Denn Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

**Jan Busse, Pfarrer
Menden & Meindorf**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zur Traditionsbildung im Rheinland und zur Institution Ehe

Laut dem Amt für rheinische Landeskunde des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) geht es mit der Traditionsbildung im Rheinland besonders flott: einmalige Veranstaltung = Innovation; zweimalige Veranstaltung = Tradition; dreimalige ... = Brauchtum. Demnach dürften wir uns mit unserem Gemeindemagazin „Evangelisch in Sankt Augustin“ schon jetzt zum Brauchtum rechnen. So weit würde ich natürlich nicht gehen, und auch der LVR wollte damit nur überspitzt darauf aufmerksam machen, dass wir im Rheinland anscheinend besonders offen für Neues sind. Was wir dann umgehend zu unserm Eigenen machen. Eine sehr positive Eigenschaft, finde ich. Und tatsächlich erlebe ich viel Offenheit und Zustimmung für unsere Projekte zum Zusammenwachsen der drei evangelischen Gemeinden.

Gerade auch unser gemeinsames Gemeindemagazin wird insgesamt sehr positiv bewertet. Und langsam gewöhnt man sich auch an das Layout, die Gliederung und all die anderen Kleinigkeiten, die jetzt anders sind, als wir es jahrelang gewohnt waren. Und man entdeckt hoffentlich viel Interessantes in der Nachbarschaft, was einem bisher verborgen geblieben ist. Der formale Schritt zu der einen Gemeinde Sankt Augustin wird dann zum 1.1.2027 erfolgen (siehe dazu den Artikel auf Seite 35).

In dieser Ausgabe widmen wir uns nun der Tradition der Ehe. Auch da entdecken wir - ganz rheinisch - manche Veränderungen und neue Bräuche. Längst gehören nicht mehr zwangsläufig Mann und Frau dazu. Die ganze Vielfalt - erst recht interkulturell - können wir gar nicht vorstellen.



Wir beschränken uns auf aktuelle Blitzlichter aus unserer Kirche und einen Blick in die Bibel. Hoffentlich als Anregung zum eigenen Nachdenken und Nachspüren: Gott ist die Liebe (1. Joh 4,16)! Was bedeutet das konkret für unsere Partnerschaften? Wo kann sich diese Liebe verwirklichen?

Thorsten Diesing
Pfarrer St. Augustin & Hangelar

Inhaltsverzeichnis

Titel: Liebe und Segen	4
Was steht an?	10
Kinder	17
Gottesdienste	20
Gruppen & Kreise	22
Was ist gewesen?	28
Aus den Presbyterien	35
Freud & Leid	38
Kontakt	39

Einfach heiraten

Ein Herzensprojekt mit persönlicher Bedeutung

Als auf der Herbstsynode das Team von Stadt.Land.Segen. die bundesweite EKD-Aktion „einfach heiraten“ vorstellte, war meine Begeisterung sofort geweckt. Die Idee, Paaren einen unkomplizierten und zugleich bedeutungsvollen Rahmen für ihre Trauung oder Segnung zu bieten, begeisterte mich. Ohne lange zu überlegen, wurde ich Teil des Kernteams, das die Organisation dieses besonderen Projekts übernahm.

Eine der ersten Entscheidungen war die Wahl des Ortes. Während der Evangelische Kirchenkreis Bonn seine Angebote auf zwei Termine – den 26. Juni und den 27. Juni 2026 – verteilte und dabei auch ungewöhnliche Orte wie eine Bahnschiene einbezog, wollten wir, der Evangelische Kirchenkreis An Sieg und Rhein, bewusst einen anderen Akzent setzen. Unsere Wahl fiel auf die idyllische Dorfkirche in Seelscheid. Ergänzt wurde dieser Ort durch zwei weitere Möglichkeiten: die Remise, ein offenes Fachwerkhaus, sowie den Garten direkt neben der Kirche. So entstand ein

stimmungsvolles Ensemble, das sowohl klassische als auch naturnahe Trauungen ermöglichte.

Mit zunehmender Konkretisierung der Planungen kam uns – meinem Mann Sebastian und mir – ein ganz persönlicher Gedanke: Warum nicht selbst teilnehmen? Wir sind bereits seit dem 17. August 2019 standesamtlich verheiratet, mussten jedoch unsere kirchliche Trauung aufgrund der Corona-Pandemie gleich dreimal verschieben. Diese Aktion kam für uns wie gerufen.

Besonders berührend war für uns der Gedanke, dass unsere Kinder inzwischen alt genug sind, um diesen besonderen Moment bewusst mitzuerleben. Also holte ich das Brautkleid aus dem Schrank, das seit sieben Jahren auf seinen Einsatz wartete und wir machten uns gemeinsam mit unseren Liebsten auf den Weg nach Seelscheid.

Schon in der Vorbereitungsphase zeigte sich, wie gut das Angebot angenommen wurde: Insgesamt durfte ich Kontakt zu 54 Paaren aufnehmen – am Ende des Tages

waren es sogar 60 Paare, die dieses Angebot wahrnahmen. Hinter jeder Anmeldung verbarg sich eine eigene Geschichte. Einige Paare brachten schwere Sorgen mit, viele erzählten von großem Glück – und manche, so wie wir, hatten einfach lange auf den richtigen Moment gewartet.

Unterstützt wurde die Aktion auch von Pfarrer Simon Puschke, der als Liturg mitwirkte und vier Paaren persönlich seinen Segen zusprach. Unter ihnen war auch die Familie Schleef aus Niederpleis, die sich im Rahmen ihres bevorstehenden 60. Hochzeitstages noch einmal segnen lassen wollte – ein bewegender Moment, der zeigte, wie vielfältig die Anlässe für „einfach heiraten“ sein können.

„Einfach heiraten“ wurde so weit mehr als nur eine Aktion. Es wurde zu einem Ort der Begegnung, der Hoffnung und der Liebe. Persönlich möchten wir uns auch beim evangelischen Posaunenchor Sankt Augustin unter der Leitung von Helmut Nachtsheim bedanken. Dieser ließ es sich nicht nehmen, uns während der Trauung mit musikalischer Begleitung zu überraschen.

**Katrin Geib, Presbyterin
St. Augustin und Hangelar**



Dankbarkeit

Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

An der bundesweiten Aktion „Einfach heiraten“ der Evangelischen Kirche waren am 26. Juni Kirchenkreise und Gemeinden an 369 Orten beteiligt. In unserem Kirchenkreis haben sich an diesem besonderen Tag 60 Paare in Seelscheid trauen bzw. segnen lassen. Aus Sankt Augustin waren an diesem Tag u.a. Helena und Günter Heyroth dabei und ließen ihre Ehe noch einmal segnen.

Was hat Sie beide – als bereits seit langem verheiratetes Paar – motiviert, sich nochmals den Segen Gottes zusprechen zu lassen?

Heyroth: Als wir vor fast 30 Jahren geheiratet haben, wurde unserer Ehe aufgrund unseres großen Altersunterschiedes von manchen nicht zugetraut, dass sie so viele Jahre Bestand haben würde. Umso dankbarer sind wir, heute auf fast 30 gemeinsame Ehejahre zurückblicken zu dürfen – Jahre, in denen wir uns in guten wie in schweren Zeiten gegenseitig getragen und unterstützt haben. Die erneute Segnung war für uns eine Herzensangelegenheit. Sie bot uns die Gelegenheit, Gott für seine Begleitung und seinen Beistand in all den Jahren zu danken und unseren weiteren gemeinsamen Weg bewusst erneut unter seinen Segen zu stellen.

Was machte für Sie diesen Tag in Seelscheid so besonders? Gab es etwas, dass Sie besonders berührt oder Ihnen besonders gefallen hat?

Heyroth: Der gesamte Tag war mit viel Liebe und Herzlichkeit vorbereitet. Schon das persönliche Gespräch sowie der wunderschön gestaltete Weg zur Kirche mit den Herzen und Wegweisern haben uns sehr beeindruckt und uns das Gefühl gegeben, willkommen zu sein. Besonders bewegend war für uns die Segnungsfeier am Altar. Das Verflechten der drei Bänder als Zeichen unserer Verbundenheit mit Gott und miteinander hat uns tief berührt. Ein ganz besonderes Geschenk war für uns, dass unsere Tochter Pauline während der Feier für uns auf der Geige gespielt hat. Dieser Moment war sehr emotional und hat die Segnungsfeier für uns noch persönlicher und unvergesslicher gemacht.

Welche Erfahrungen, Erinnerungen oder Hoffnungen für die Zukunft standen für Sie persönlich im Mittelpunkt?

Heyroth: Im Mittelpunkt stand für uns die Dankbarkeit für unseren gemeinsamen Lebensweg – mit seinen Herausforderungen, aber auch mit den vielen schönen und erfüllenden Momenten. Zu den größten Geschenken unseres Lebens gehört die Geburt unserer Tochter Pauline.

Mit Blick auf die Zukunft vertrauen wir weiterhin auf Gottes Begleitung. Unsere größte Hoffnung ist, die Konfirmation unserer Tochter im Jahr 2028 gemeinsam gesund und voller Freude erleben zu dürfen. Wir wünschen uns, die Zeit, die uns noch gemeinsam geschenkt wird, bewusst, dankbar und im Vertrauen auf Gottes Segen miteinander verbringen zu dürfen.



Ein einmaliger Moment

Gott führt uns durch dick und dünn

Olga und Leon Böttcher haben sich kürzlich in der Emmauskirche in Menden in einem „traditionellen“ Gottesdienst trauen lassen. Über ihre Beweggründe haben wir sie in einem kurzen Gespräch gefragt.

Warum haben Sie sich bewusst für die kirchliche und nicht nur für die standesamtliche Hochzeit entschieden?

Böttcher: Die kirchliche Trauung gibt unserem Versprechen nochmal eine tiefere Bedeutung, weil wir es nicht nur einander, sondern auch vor Gott ablegen. Der Staat hat da weniger mit zu tun.

Was macht für Sie die kirchliche Trauung besonders?

Böttcher: Motiviert hat uns die kirchliche Eheschließung, weil wir beide an Gott glauben.

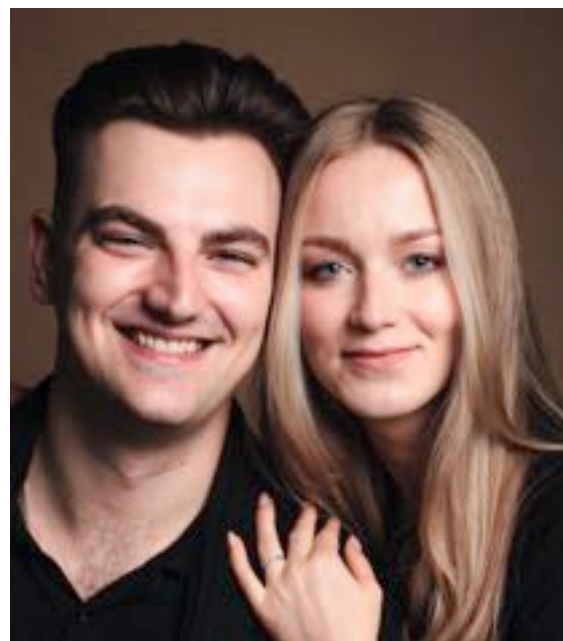
Wir sind uns einig, dass wir unsere Ehe besser in der Begleitung Gottes leben wollen. Wir sind nunmal Menschen, nicht frei von Fehlern, und hoffen, dass Gott uns durch dick und dünn führt.

Hätten Sie sich auch vorstellen können, die Eheschließung an einem anderen Ort als in der Kirche feiern zu können? Zum Beispiel auch im Rahmen der bundesweiten Aktion „Einfach heiraten“?

Böttcher: Theoretisch ja. Denn was Kirche und Gemeinde ausmacht, das sind die Menschen, die sie besuchen und nicht der Ort, an dem sie steht oder die Menschen zusammentreffen.

Auf der anderen Seite ist uns die Gemeinde in Menden sehr vertraut. Wir beide wurden dort getauft, Leon sogar erst vor kurzem.

Wichtig ist für uns jedenfalls, dass unsere Hochzeit ein einmaliger Moment im Leben ist, den wir gemeinsam mit unseren Familien und Freunden in einem kirchlichen Rahmen feiern wollten.



Den Weg zum Segen finden

Gott führt uns durch dick und dünn

Kirchliche Rituale an wichtigen Lebensstationen – wie Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder Beerdigung – sind heute längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Bezugspunkte zu Glauben und Ortsgemeinden sind individueller geworden. Unverändert stark bleibt jedoch das Bedürfnis der Menschen nach Segen und einer bewussten Gestaltung dieser Übergänge. Die Kirche reagiert auf diesen Wandel mit neuen Wegen: Als sogenannte Kasualagentur erprobt das Team

von Segen45 in Essen (Ev. Kirche im Rheinland) innovative Zugänge. Das fünfköpfige Team erleichtert nicht nur den Weg zu klassischen Ritualen und vermittelt in Gemeinden, sondern bringt den Segen auch dorthin, wo Menschen ihre Freizeit verbringen. Daraus haben sich Aktionen entwickelt wie beispielsweise eine Pop-up-Hochzeit auf der Zeche Zollverein in Essen, aber auch Gottesdienste, die bewusst Raum geben für Trauer, auch an Weihnachten. Das Ziel von Segen45 ist es, die bibli-

sche Zusage Gottes („Ich bin bei dir“) in allen Lebenslagen spürbar und erfahrbar zu machen. Deshalb segnen wir nicht nur bei Taufe, Hochzeit und Beerdigung, sondern begleiten auch ganz persönliche Segensmomente: Bei Schwangerschaft, Coming Out, Trennung, Krankheit, Auflösung einer Grabstelle... – bei allen Farben des Lebens.

Weitere Infos und Einblicke bietet die Website www.segen45.de sowie der Instagram-Kanal @segen.45.

Tatsächlich...Liebe!

Trauung gleichgeschlechtlicher Paare in der Ev. Kirche im Rheinland

Es bedeutet mir viel, in einer Kirche zu leben und zu arbeiten, die seit 26 Jahren auch gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften im Gottesdienst feiert und segnet, einer Kirche, die seit 10 Jahren bei Traugottesdiensten keinen Unterschied mehr zwischen queeren Paaren und Heteropaaren macht. Es bedeutet mir deshalb viel, weil ich mit meinem Mann seit elf Jahren glücklich verheiratet bin, und es uns wichtig war und ist, dass unser Treueversprechen von der Fürbitte der Gemeinde begleitet und unter Gottes Segen gestellt wird.

Es bedeutet mir deshalb viel, weil unsere Kirchengemeinden mit dieser Praxis Offenheit für die große Vielfalt menschlicher Lebensformen zeigen, und weil sie in Wort und Tat deutlich machen, dass Gott, der die Liebe ist, seinen Segen verheißt, wenn Menschen sich lieben.

Es bedeutet mir deshalb viel, weil unsere Evangelische Kirche im Rheinland besonders an dieser Frage vorbildlich gezeigt hat, auf welch hohem theologischen Niveau eine ethische Diskussion geführt werden kann.

Mit der Entscheidung der Landessynode von 2016, heterosexuelle Ehen und homosexuelle Lebenspartnerschaften (staatlicherseits gibt es die sogenannte „Ehe für alle“ erst seit 2017; unsere Kirche war da Vorreiterin!) in allen Belangen gleich zu behandeln, endete ein Diskussionsprozess, der 1988 mit einem Antrag der Kreissynode Düsseldorf-Ost auf die Anerkennung gleichgeschlechtlich liebender Menschen begonnen hatte. In dieser langen Diskussion ging es

nicht allein um die konkrete theologisch-ethische Entscheidung, sondern auch um die Frage, wie wir die Bibel lesen und interpretieren.

Der biblische Befund zum Thema Homosexualität ist mehrdeutig:

Gleichgeschlechtliche, auf Dauer angelegte Gemeinschaften zwischen zwei Menschen hat die Bibel nicht im Blick, schlicht deshalb, weil es solche Gemeinschaften in der damaligen Zeit nicht gegeben hat. Aus ähnlichem Grund findet sich in der Bibel auch nichts zum Thema Atomkraft oder Klimawandel. Allerdings nimmt die Bibel das Vorhandensein homosexueller Praktiken vor allem zwischen Männern durchaus in Augenschein. Dies geschieht aber nur an einigen wenigen Stellen (3Mos 18,22; 20,13; Röm 1,26f; 1. Kor 6,9-11; 1Tim 1, 10), ist also kein zentral wichtiges Thema in der Bibel. Die meisten biblischen Autoren schweigen darüber. Im Neuen Testament fällt auf, dass Jesus kein Wort über homosexuelle Praktiken verliert.



Nimmt man die wenigen Bibelstellen in den Blick, ist es nur redlich festzustellen, dass homosexuelle Praktiken in der Bibel weitestgehend abgelehnt werden. Umgekehrt wird Anderes wie die Vielehe oder patriarchale Macht- und Besitzstrukturen, die wir heute auf breiter Front kritisch sehen oder verurteilen, erlaubt und völlig unkritisch beschrieben.

Dieser biblische Befund führt uns mit unseren heutigen Fragestellungen nach ethischer Bewertung und Gestaltung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften also nicht aus der kontroversen Diskussion heraus, sondern lässt uns neu nach den Grundsätzen fragen, nach denen wir als Mitglieder einer reformatorischen Gemeinde und Kirche unsere Bibel lesen.

Fortsetzung nächste Seite



Eine Schrift, die sich dem Wirken des Heiligen Geistes verdankt, ist mehr als die Buchstaben, die ihre Worte bilden.

In der Bibel ist Gottes Wort im Menschenwort zu finden, ohne dass man etwa sagen könnte, diese Zeile ist von Gott, jene ist von Paulus. Gottes- und Menschenwort sind ununterscheidbar ineinander. Darum nehmen wir die Bibel ernst, aber nicht wörtlich. Dies setzt voraus, dass nicht nur der Text, sondern auch die Lesenden vom Wirken des Heiligen Geistes beeinflusst werden. Um zu sagen, was da steht, braucht niemand den Heiligen Geist. Aber um zu entwickeln, was das, was da steht, heute und für uns bedeutet, brauchen wir die Gemeinschaft des Heiligen Geistes.

Dabei sind nicht alle Texte gleich zentral! Manche sind deutlich als Schlüsseltexte erkennbar, etwa das erste Gebot, in dem sich Gott als der Befreier vorstellt, oder das

Doppelgebot der Liebe, das den Sinn des Gesetzes in Gottes- und Nächstenliebe zusammenfasst. Solche Schlüssel bieten eine Leserichtung an, der wir zum Verständnis anderer Texte folgen können. Bei ethischen Themen ist demnach ein entscheidender Verstehensschlüssel: Was entspricht der Liebe und Barmherzigkeit Gottes und dient und hilft zum Leben? Auch Jesus ist unter diesem Vorzeichen mit wichtigen Geboten umgegangen, denkt man beispielsweise an seine Aussagen zum Sabbatgebot. Bezieht man diese Leseregeln auf gleichgeschlechtliche, partnerschaftliche Liebes- und Lebensgemeinschaften und stellt man gleichzeitig fest, dass solche Gemeinschaften in den einschlägigen Bibelstellen nicht vorkommen, kommt man zu ganz anderen biblischen Ergebnissen als bei der wortwörtlichen Auslegung der oben genannten Bibelstellen. Ähnlich gehen wir

zum Beispiel auch bei der Frage der Frauenordination vor.

Wer Recht hat, ist in biblischen Fragen nur durch den Heiligen Geist zu entscheiden, und damit für uns nie zweifelsfrei. Wir vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes und wagen im Wissen um unsere menschliche Fehlbarkeit Vertrauen in das, was wir als Gemeinschaft der Heiligen im Lese- und Lebensbuch Bibel lesen. In diesem Vertrauen hat die Landessynode im Jahr 2016 trotz bleibender Diskussionen die Gleichstellung der Segnungsgottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare mit den Gottesdiensten anlässlich einer Eheschließung mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Tatsache, dass die meisten evangelischen Landeskirchen in dieser Frage der Rheinischen Kirche gefolgt sind, spricht für sich.

Ralf Laubert,
Berufsschulpfarrer aus Neuss

Du bist vollständig!

Einladung zur Segensfeier für Singles

Am Freitag, 9. Oktober 2026 lädt der Evangelische Kirchenkreis An Sieg und Rhein zum dritten Mal ein zur Segensfeier für Singles. Start ist um 18 Uhr im Café Lux Mundi, Markt 47 in Siegburg. Willkommen sind alle Menschen, die ohne feste Bindung an eine Partnerin oder einen Partner leben. Egal, ob sie mit ihrer Situation zufrieden sind oder sich eine Veränderung wünschen. An diesem Abend ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedanken auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken.

In unserer Gesellschaft und auch im kirchlichen Umfeld gelten Part-

nerschaft und Familie oft als ideale Lebensform. Menschen, die allein leben, geraten dabei leicht aus dem Blick. Anders sieht es in der Bibel aus: Gott definiert Menschen nicht über ihren Familienstand. Jesus, Paulus, Ruth und Noomi – die Bibel erzählt von ihren unterschiedlichen Lebensformen, und dass jede davon von Gott gehalten ist.

Bei der Segensfeier im Lux Mundi soll sichtbar werden, wie viel Verantwortung alleinlebende Menschen tragen und spürbar, dass Gottes Liebe in allen Lebensformen Gestalt gewinnt. Die Veranstalterinnen laden herzlich ein zu einer Segensfeier, die

ermutigt, tröstet und den Blick weitet. Eine Segensfeier, die sagt: „Du bist ein vollständiger Mensch. Du bist von Gott bei deinem Namen gerufen. Du bist gehalten.“

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende sind Sie zu einem Getränk eingeladen. Danach besteht die Möglichkeit, auf eigene Rechnung im Lux Mundi orientalisches Essen zu genießen.

Datum: Freitag, 9. Oktober
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Café Lux Mundi, Siegburg

Du sollst nicht ehebrechen!

Was die Bibel zu Ehe und Partnerschaft sagt – und was eben auch nicht!

Wer über die Haltung der Bibel zur Ehe nachdenkt, kommt wahrscheinlich schnell auf eines der Zehn Gebote: Du sollst nicht ehebrechen! Aber ist die Form von „Ehe“, die hinter diesem Gebot steht, wirklich das, was wir heute kennen?

Tatsächlich gibt es zahlreiche hoch angesehene biblische Gestalten, die mehr als eine Frau hatten, und zudem noch mit deren Mägden verkehrten. Prominentestes Beispiel ist Abraham, der im Neuen Testament ehrfürchtig der „Vater des Glaubens“ (Röm 4,11) genannt wird. Doch mit christlich-abendländischen Moralvorstellungen muss sein eheliches Gebaren erst einmal abgeglichen werden. Nachdem er von seiner Frau Sara keine Kinder bekommen hatte, teilte Abraham mit deren Magd Hagar das Bett – übrigens mit Saras Einverständnis. Und tatsächlich wurde Hagar schwanger und gebar dem Abraham seinen ersten Sohn, Ismael (Gen 16). Erst später verheißt Gott auch der alternden Sara einen Sohn und macht sein Versprechen wahr: Sie bringt dem Abraham einen zweiten Sohn zur Welt, Isaak. Dessen Sohn ist Jakob, und der hat ein ganz ähnliches Verständnis von Ehe wie sein Großvater Abraham: Er möchte seine Cousine Rahel heiraten, geht aber in der Hochzeitsnacht aufgrund einer List seines Onkels unwissend mit der anderen Cousine Lea ins Bett. Mit dieser bleibt er daraufhin verheiratet, nimmt aber sieben Jahre später die erhoffte

Rahel einfach als zweite, gleichberechtigte Frau dazu. Seine insgesamt zwölf Söhne (die Töchter werden mal wieder nicht aufgeführt), aus denen dann die zwölf Stämme Israels werden, haben dann noch zwei weitere Mütter.

Wie kann es sein, dass im Christentum ausschließlich die Ehe mit einem Partner akzeptiert ist, nicht aber mit mehreren zugleich – wenn doch die Glaubensvorbilder selbst es ganz anders gehalten haben? Das liegt daran, dass die Bibel selbst über hunderte von Jahren entstanden ist und keineswegs ein eindeutiges Eheverständnis an den Tag legt. In einer nomadisch geprägten Welt wie zur Zeit Abrahams waren Familien auf möglichst viele Nachkommen angewiesen. Wenn ein Mann es sich aufgrund seiner Besitztümer leisten konnte, auch mehrere Frauen zu ernähren, um so besser.

Sieht es denn wenigstens im Neuen Testament besser aus? Tatsächlich haben sich die sozialen Regeln im städtischen Umfeld der griechisch-römischen Welt deutlich gewandelt. Davon zeugen z.B. die Überlegungen, ob sich ein Mann scheiden lassen dürfe, um eine andere zu ehelichen (Mt 19,3). Aber von einem Hoch auf Ehe und Familie ist im Neuen Testament nichts zu lesen: Auch hier taugen die großen Glaubenshelden nicht als Vorbilder: Jesus und Paulus bleiben unverheiratet – und empfehlen diese Lebensweise an einigen Stellen sogar ausdrücklich (Mt 19,12; 1. Kor 7,7) – und Petrus



und andere Jünger verlassen ihre Frauen und Familien, um mit Jesus durchs Land zu ziehen.

Eine eindeutige Meinung zur Ehe hat die Bibel also nicht. Es gab Scheidungen, aber Jesus verurteilte, dass ein Mann seine Frau einfach auf die Straße setzen konnte. Man kannte selbstverständlich auch Ehebruch. Jesus sieht darin eine Sünde, ist aber auch bereit, diese Sünde zu vergeben, wie die Geschichte von der Ehebrecherin in Joh 8 zeigt.

Worauf es Jesus wohl ankam, ist die Botschaft, die man in dem schönen Satz zusammenfassen kann: „Gott ist die Liebe!“ (1. Joh 4,16). Und da, wo Liebe gelebt wird, da geschieht Gottes Wille. Die Formen und rechtlichen Gestaltungen sind nebensächlich. Sie dürfen genauso vielfältig und bunt sein wie das Leben selbst.

**Thorsten Diesing, Pfarrer
St. Augustin und Hangelar**



Teemusik

Freu dich über jede Stunde, die du lebst auf dieser Welt! Unsere leidenschaftlichen Laienmusikerinnen und Laienmusiker der Gemeinde Menden und Meindorf stehen im Rampenlicht. Sie alle haben neben ihrem Hauptberuf ein Leben lang die Musik als treue Begleiterin gepflegt.

In den Klängen von Flöte, Klavier, Orgel und Gitarre lassen sie ihre ganz persönlichen Lebenswege und Erfahrungen hörbar werden – sie verschmelzen ihre Biografie mit der Musik.

Datum: Sonntag, 6. September
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Ort: Emmaus-Kirche Menden
Von-Galen-Straße 28

Paulus als Theologe

Vier biblisch-theologische Gesprächsabende

Paulus gilt zurecht als der wichtigste Theologe im Neuen Testament. Es war Martin Luther, der bei Paulus und in dessen Briefen die theologischen Ansätze für sein reformatorisches Denken fand. Auf der anderen Seite gilt Paulus als schwierig zu lesen und als ein durchaus fragwürdiger Mensch. Wer war dieser Paulus? Was kön-

nen wir über ihn und seine Missionstätigkeit sagen? Und was sind die wichtigsten Ankerpunkte in seinem Denken?

An vier Abenden kommen wir dem berühmten Heidenapostel auf die Spur. Jeweils Dienstags, 19:00 – 20:30 Uhr in der Pauluskirche, An den drei Eichen 2. Moderation: Pfarrer Thorsten Diesing

15.9.: Der Apostel Paulus – Was sein Leben ausmacht

22.9.: Das Wort vom Kreuz – Wie Paulus Jesus Christus versteht

29.9.: Ein Leib mit vielen Gliedern – Wie Paulus sich Gemeinde wünscht

6.10.: Die Liebe aber ist die Größte unter ihnen – Wie Paulus ethische Regeln aufstellt

(Die Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.)

Musical „K.R.I.S. 2042“

Kommen Sie mit an Bord!

Theater geprobt, um Ihnen eine unvergessliche Aufführung zu präsentieren.

Wir begeben uns an Bord eines Luxusdampfers. Mit an Bord ist ein Professor, der seinen Androiden K.R.I.S. (Künstlich.Resilient. Intelligent.Sensitiv) dabei hat, eine Kreatur, von der keiner merken darf, dass sie nicht echt ist. Doch einige der Passagiere verlieben sich. Und damit nimmt das Chaos seinen Lauf. „K.R.I.S. 2042“ entführt das Publikum in eine Vision der Zukunft mit Musik, die sofort ins Ohr geht.

Der Eintritt ist frei, jedoch freuen wir uns über eine kleine Spende, die zur Unterstützung unserer Jugendprojekte verwendet wird. Im Anschluss an das Musical laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Aufführungen:

- **Samstag, 19. September 2026**
- **Sonntag, 20. September 2026**
- **Zeit: jeweils um 16:00 Uhr**
- **Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus**



Seit April haben zwölf engagierte Jugendliche unter Leitung von Theaterpädagogin Sina Hagemann und Kirchenmusikerin Barbara Dünne fleißig Gesang und

Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen

Mit dem neuen Bundeswehrgesetz, gültig seit Januar dieses Jahres, haben alle 18-jährigen Männer und Frauen von der Bundeswehr Post bekommen. Sie wurden über ihr Interesse an der Bundeswehr befragt, ca. 300.000 Fragebögen wurden im ersten Halbjahr verschickt. Da sich hierauf viel zu wenig Freiwillige zum Dienst in der Bundeswehr gemeldet haben, wird das sehr wahrscheinlich dazu führen, dass 2027 die Wehrpflicht wieder reaktiviert wird.

Mein Name ist Willi Foerster, ich gehöre einem neunköpfigen Beraterteam für Kriegsdienstverweigerung an. Wir sind Mitglieder der „Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Gruppe Bonn-Rhein-Sieg“



und „Pax Christi, Gruppe Bonn“ und haben uns zur Aufgabe gemacht, Menschen hinsichtlich ihres Wunsches, den Kriegsdienst zu verweigern, zu beraten. Wegen der gestiegenen Nachfrage bieten wir seit letztem Oktober in Bonn wieder jeden Montag um 18 Uhr Beratungen an. Auch hier im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis wollen wir nun wieder insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich über die Kriegsdienstverweigerung zu informieren.

Beratung in der Pauluskirche

Einladung zur Info-Veranstaltung: „Kriegsdienstverweigerung, dein Recht! Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden“, Artikel 4 Absatz 3 Grundgesetz. Montag, 21.09.2026 um 18:00 Uhr in der Pauluskirche.

Weitere Beratungstermine: jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr in der Pauluskirche: 12.10., 9.11., 14.12.2026

Datum: Montag, 21. September

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Pauluskirche in Ort

An den Drei Eichen 2

Interkulturelle Woche 2026

Die bundesweite Interkulturelle Woche 2026 findet vom 27. September bis zum 4. Oktober 2026 statt. Das Motto lautet auch in diesem Jahr „DAFÜR! –

jeder Intoleranz und Ausgrenzung zum Trotz!“ Die IKW setzt sich für einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt, Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt

ein. Sie bietet die Gelegenheit für Begegnung und Austausch. An zwei Abenden kann man in unserer Kirchengemeinde kulturelle Vielfalt erleben und genießen:

Lateinamerikanischer Abend
Sonntag, 27.09.26 ab 17:00 Uhr
Christuskirche | Eintritt frei

Wir starten um 17:00 Uhr mit einer Andacht als Zeichen unserer weltweiten Verbundenheit im christlichen Glauben. Ab 17:30 Uhr erwarten Sie Köstlichkeiten aus verschiedenen lateinamerikanischen Ländern. Sie möchten am gemeinsamen Abendessen teilnehmen? Melden Sie sich bitte bei Claudia Creischer im Gemeindebüro: E-Mail: st.augustin-hangelar.de; Tel: 02241 29 521

Ukrainischer Koch-Abend
Montag, 28.09.26 um 18:00 Uhr
Christuskirche | Eintritt frei

Ab 18:00 Uhr bereiten wir unter Anleitung ukrainische Gerichte zu. Um 19:00 Uhr essen wir gemeinsam und verbringen einen gemütlichen Abend mit unseren ukrainischen Gästen. Wir freuen uns auf einen Gastauftritt des Freien Theaters Mriya, Bonn und auf ukrainische Kindertanzgruppen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für „Sankt Augustin and friends hilft e.V.“ wird gebeten.





Herbstbasar

Herbstbasar für die ganze Familie!

Entdeckt am 3. Oktober 2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr den traditionellen Kindersachen-Flohmarkt an der evangelischen Kirche Menden & Meindorf. Freut euch auf tolle Schnäppchen rund ums Kind, leckere Waffeln, Kaffee & Kuchen sowie Ponyreiten (wetterbedingt). Kommt vorbei, stöbert

in gemütlicher Atmosphäre und verbringt einen schönen Herbsttag mit der ganzen Familie!

Datum: Samstag, 3. Oktober
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Ort: Emmaus-Kirche Menden
Von-Galen-Straße 28

Erntedankfest auf Gut Friedrichstein

Jedes Jahr ist es wieder etwas Besonderes, wenn wir gemeinsam Erntedank feiern. In diesem Jahr feiern alle drei Gemeinden gemeinsam auf Gut Friedrichstein. Unter freiem Himmel Zusammenkommen und den wunderschön geschmückten Erntealtar bestaunen. Posaunenmusik hören und miteinander singen. Gott danken für all die guten Gaben und sich

anschließend mit Kaffee und Brötchen stärken – das alles gehört ganz traditionell mit dazu. Bringen Sie gerne etwas Geerntetes aus dem Garten für den Altar mit. Feiern Sie mit uns, eine große Gemeinschaft ist das Schönste, was wir ernten können. Bei sehr schlechtem Wetter weichen wir ins Paul-Gerhardt-Haus (Schulstraße 57) aus.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Thorsten Diesing und Pfarrer Simon Puschke. Begleitet werden wir vom Posaunenchor der Pauluskirche.

Datum: Sonntag, 4. Oktober
Uhrzeit: 11:00 Uhr
Ort: Gut Friedrichstein
Schulstraße 201a



Pub-Quiz

Am 9. Oktober 2026 wird an der Theke im Foyer des Dietrich-Bonhoeffer-Haus ab 19:00 Uhr wieder ein Pub Quiz stattfinden. Es erwarten euch spannende Fragen in unterschiedlichen Kategorien wie Geschichte, Kultur, Religion, Landeskunde und Sport, in denen ihr euer Wissen in Teams gemeinsam testen könnt. Am Ende gewinnen tolle und ausgefallene Preise. Den ganzen Abend über gibt es an der Bar Snacks und verschiedene Getränke.

Kommt vorbei, habt Spaß und erlebt einen geselligen Abend in guter Gesellschaft. Wir freuen uns auf euch!

Katja Dirks, Patrick Ehmann und Tobias Schreiber

Datum: Freitag, 9. Oktober
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39

Zitronengottesdienst

„Wunder geschehen?“

Wunder gab es nur bis ungefähr zum Jahr 30 nach Christi? Oder heute auch noch? Was sind Wunder überhaupt? Und lässt sich das allgemeingültig beantworten?

Überlegen Sie mit uns. Frisch und zitronig suchen wir Antworten. Suchen. Das Finden steht auf einem anderen Blatt.

Schwungvoll begleitet werden wir diesmal von „Gospel Inspiration“. 18 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Herzliche Einladung!

Datum: Sonntag, 11. Oktober

Uhrzeit: 18:00 Uhr

**Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39**



Ev. Chor Hangelar-Holzlar

Bereits sechs Evensongs in drei Gemeinden hat der Ev. Chor Hangelar-Holzlar in diesem Jahr gestaltet, vier weitere folgen. Es waren – passend zum Kirchenjahr – zwei Passionsandachten, in der Osterzeit feierten wir die Auferstehung mit englischen Stücken, im Sommer erfreuten wir mit skandinavischen Gesängen und jetzt im Herbst bringen wir modernes geistliches Liedgut zu Gehör – immer begleitet von kurzen Texten, Psalm und Lesung, sowie Fürbitten und Segen.

Bedauerlicherweise leidet der Chor, der noch vor nicht allzu langer Zeit über 40 Mitglieder zählte, an einem Sängerschwind, der es inzwischen schwierig macht, anspruchsvolle Chormusik zu erarbeiten. Zeit- und Ortsprobleme sind ein Grund, aber auch ältere Mitstreiter, die uns über viele Jahrzehnte die Treue hielten, müssen mit der Zeit „aufgeben“, denn leider lässt die „Stimmgewalt“ mit den Jahren nach.

Um das noch etwas aufzuhalten, wurde der Chor vor kurzem geteilt und einige Stücke werden nur vom „ProjektCHOR“ gesungen. Insofern hier der Aufruf: Kommen Sie gern zum „Probetraining“, schnuppern Sie mal rein und stellen fest, dass der Chor eine wunderbare ökumenische Gruppe ist. Es wird nicht nur gesungen und diszipliniert gearbeitet – nein, auch die Geselligkeit und das Miteinander werden gepflegt. Und was gibt es Schöneres, als wenn man nach intensiver Probenarbeit etwas zu einem gelungenen Gottesdienst beitragen oder gar bei einer Konzertaufführung mitwirken kann. Dass Singen in Gemeinschaft sehr gesund für Leib und Seele ist, sollte hier durchaus erwähnt werden.

Über einige mitsingende Männer wären wir mehr als begeistert, aber auch die Damen freuen sich über Unterstützung. Ein wenig Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse sind von Vorteil.



Geprobt wird mittwochs, bis zum Jahresende in der Dornbuschkirche in Holzlar, ab Januar in der Christuskirche in Hangelar.

Worauf warten Sie noch? Rufen Sie gerne bei der Chorleiterin an oder schicken ihr eine Mail:

Bettina Ostenrath, 0228 430744, bettina@ostenrath.de

Datum: Sonntag, 11. Oktober

Uhrzeit: 18:00 Uhr

**Ort: Pauluskirche Hangelar
An den Drei Eichen 2**



Gedichteabend 2026

Erleben Sie einen besonderen Abend voller Poesie, Musik und überraschender Perspektiven: Beim Gedichteabend 2026 präsentiert Elke Grönitz gemeinsam mit der Gläser-Band Balladen, Gedichte und Texte – unterhaltsam, berührend und mit einem Augenzwinkern. Unter dem Motto „querbeet“ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, das zum Nachdenken, Schmunzeln und Genießen einlädt.

Gönnen Sie sich am 5. November 2026 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Pauluskirche einen entspannten Abend – der Eintritt ist frei.

Datum: Donnerstag, 5. November
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Pauluskirche in Ort
 An den Drei Eichen 2

„Espresso Beats“

Im November lädt ein besonderes spirituelles Angebot zur kurzen Auszeit ein: Die „Espresso Beats“ gehen in die nächste Runde. Das Format verbindet Musikgenuss mit einem spirituellen Impuls und lädt dazu ein, den Alltag für einen Moment zu unterbrechen. Bei den „Espresso Beats“ steht das bewusste gemeinsame Anhören eines Musikstücks im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden hören gemeinsam ein ausgewähltes Werk und gehen im Anschluss dessen spiritueller Bedeutung nach.

Umrahmt wird die Veranstaltung durch einen kleinen Schoko-Espresso-Kick, der dem Abend seine „anregende, kurze und intensive“ Note verleiht. Das Angebot ist kostenfrei und offen für alle Interessierten, die auf der Suche nach Inspiration und einem kurzen Innehalten am Abend sind.

Die genauen Termine für die Veranstaltungsreihe im November werden in Kürze bekannt gegeben.



Fröhliche Gemeinde

Die „Fröhliche Gemeinde“ hat eine lange Tradition in Menden und Meindorf. Mit einer kurzen Unterbrechung feiern die Menschen unserer Gemeinde dieses Fest seit den 70er Jahren. Es handelt sich dabei um ein Tanzfest. Früher mit einem kleinen Orchester, dann sind wir aber aus Kostengründen auf einen DJ umgestiegen.

In sicherer und fröhlicher Runde können Menschen bei Musik, Getränken und Häppchen den Abend einfach nur genießen. Schlager, Rockmusik und aktuelle Hits beleben das Ganze.

Datum: Freitag, 13. November
Uhrzeit: 18:00 - 1:00 Uhr
Ort: Emmaus-Kirche Menden
 Von-Galen-Straße 28

Einladung zum Herbstbasar in der Pauluskirche

Es lohnt sich zu kommen und zu schauen! Der Bastel- und Handarbeitskreis bietet viele Artikel zu günstigen Preisen! Und das alles für einen guten Zweck: Den Erlös bekommt Haus Heisterbach.

Unsere Auswahl:

- handgestrickte Socken in vielen Größen und Varianten
- gestrickte und gehäkelte Tücher und Schals

- modische Mützen und Stulpen
- Praktisches für Zuhause: Taschen in allen Größen, Schürzen, gehäkelte Körbchen, Küchentücher, Putzschwämme, Brillengaragen, eine große Auswahl an Topflappen etc.
- Nicht zu vergessen: Marmeladen und Gelees
- Außerdem gibt es einen Adventstisch mit vielen weihnachtlichen Dekos!

- Last, not least ist auch wieder Kuchenverkauf!

Herzliche Einladung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Datum: Sonntag, 15. November

Uhrzeit: 11:00 - 14:00 Uhr

Ort: Pauluskirche in Ort

An den Drei Eichen 2

Gospel Inspiration

Wir laden Sie herzlich ein zum Konzert von Gospel Inspiration am 21. November 2026 um 18:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus! Es erwartet Sie eine bunte Mischung schwungvoller und ruhigerer Gospels sowie der eine oder andere Ausflug in weitere musikalische Genres, zum Beispiel in Richtung Musical.

Wir laden Sie zum Mitsingen ein

und im Anschluss an das Konzert zum Austausch miteinander und mit den Chorsängerinnen und -sängern. Wir freuen uns sehr auf Sie und euch!

Datum: Samstag, 21. November

Uhrzeit: 18:00 Uhr

**Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39**



„Der Andere Advent“ kommt wieder!

Mit Beginn der Adventszeit gibt es auch wieder unsere wöchentliche Gesprächsgruppe mit dem Titel „Der Andere Advent“; und zwar jeweils montags um 17:00 Uhr, beginnend am Montag, den 30. November 2026 im Gemeindezentrum Pauluskirche.

Wie gewohnt werden wir uns bei einer Tasse Tee über Themen aus dem obigen Kalender austauschen und gemeinsame Wege durch die Adventszeit gehen. Ich freue mich auf Ihr Kommen! Informationen bei Renate Haupt: Tel. 02241 33 29 39

Datum & Start: Montag, 30. Nov.

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Pauluskirche in Ort

An den Drei Eichen 2



Glauben teilen – Horizonte weiten

Neuer Gesprächskreis für Frauen in der Christuskirche

In der „Kaminrunde – Glaubensgesprächskreis für Männer in der Christuskirche“ wird über Glaubens- und Lebensfragen diskutiert. Aufgrund der großen Nachfrage starten wir nun ein Angebot speziell für Frauen!

Alle Fragen sind erlaubt! Bringen Sie gerne Ihre Ideen mit. Wir sammeln und dann überlege ich mir dazu Gesprächsimpulse für die folgenden Treffen. Geplant ist, dass wir uns einmal monatlich, jeweils am 3. Dienstag im Monat, treffen und auch ganz persönlich ins Gespräch miteinander

kommen. Daher sollte die Gruppe nicht mehr als zehn Frauen umfassen. Wer Interesse hat, melde sich bitte im Büro der Christuskirche bei Claudia Creischer an: st.augustin-hangelar@ekir.de; Tel: 02241 12 95 21

**Angelika Hagen, Pfarrerin
St. Augustin & Hangelar**

**Datum: Dienstag, 15. September
Uhrzeit: 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Christuskirche Hangelar
An der Evangelischen Kirche 1-3**



Brockensammlung Bethel

Auch in unseren Gemeinden werden wieder Altkleider für Bethel gesammelt. Alte Kleidung ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, der wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt wird. Die Weitergabe der „alten Schätzchen“ ist also praktizierter Umweltschutz. Schon seit 1999 erfüllt Bethel dabei die Standards von FairWertung e.V.. Anders als vermeintlich seriöse Mitbewerber achtet Bethel genau auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Werte.

In der Zeit vom 5. bis 10. Oktober sammeln wir wieder an folgenden Abgabestellen:

Hangelar: Christuskirche

Eingang zum Gemeindebüro,
An der evangelischen Kirche 1-3,
jeweils 8 – 12 Uhr

Menden: Emmauskirche

Von-Galen-Str. 28,
jeweils 8 – 20 Uhr

Mülldorf: Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 37,
jeweils 9 – 12 Uhr

Niederpleis: Paul-Gerhardt-Haus

Schulstr. 57, jeweils 9 – 12 Uhr

Ort: Pauluskirche

Garage rechts daneben,
An den Drei Eichen 2,
jeweils 9 – 18 Uhr





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Von der Raupe zum Schmetterling

Neues aus der KiTa Pauluskirche.

In der Regenbogengruppe sind vor einigen Wochen kleine Raupen eingezogen. Täglich konnten wir gemeinsam beobachten, wie die Raupen ihr spezielles Raupenfutter fraßen und dabei immer größer wurden. Besonders spannend war es für die Kinder zu sehen, wie schnell sich die kleinen Tiere veränderten. Auf Wunsch unserer Vorschulkinder bekam jede Raupe sogar einen eigenen Namen.

Im Singkreis sangen wir das Lied „eine kleine Raupe, kriecht von Blatt zu Blatt“. In dem Lied wird der Entwicklungsweg von der Raupe zum Schmetterling kindgerecht beschrieben. Im Spiellied „Schmetterling du kleines Ding“ spielten die Kinder selbst Schmetterlinge und flogen gemeinsam in der Kreismitte umher. So wurden die Raupen schnell zu einem festen Bestandteil unseres Alltags in der Kita. Immer wieder schauten die Kinder nach ihnen, entdeckten neue Veränderungen und tauschten ihre Beobachtungen miteinander aus. Dabei entstanden viele Gespräche über die Natur, das Wachstum und das Leben der Schmetterlinge. Nach einiger Zeit wurden die Raupen ruhiger und begannen, sich an den Seiten des Geheges aufzuhängen. Schließlich verwandelten sie sich in Kokons. Für die Kinder war dies ein besonderer Moment, denn nun begann die spannendste Phase der Entwicklung. Jeden Tag wurde voller Vorfreude geschaut, ob sich bereits etwas verändert hatte.

Mittlerweile sind vier wunderschöne Schmetterlinge geschlüpft. Gemeinsam konnten wir beobachten, wie sie langsam ihre Flügel entfalteten und immer kräftiger wurden. Natürlich wollten die Kinder die Schmetterlinge anschließend auch in die Freiheit entlassen. Gemeinsam gingen wir nach draußen und verabschiedeten die kleinen Tiere, während sie davonflogen. Dieses Projekt hat den Kindern auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie faszinierend Gottes Schöpfung ist. Sie konnten hautnah erleben, wie aus einer kleinen Raupe ein Schmetterling wird. Die Kinder lernten geduldig zu beobachten und vorsichtig mit den zerbrechlichen Tieren umzugehen. Dabei wurde uns allen bewusst, was für ein Wunder die Verwandlung eines Lebewesens eigentlich ist.

Das KiTa-Team Pauluskirche

Die KiTas unserer Gemeinden:

Ev. KiTa Purzelbaum
Friedrichstraße 55 - Hangelar
02241 203366
kita-ltg-purzelbaum@kjf-ggmbh.de

Ev. Familienzentrum Menschenkinder
Schulstraße 57a - Niederpleis
02241 333939
ev.fmz-menschenkinder@ekir.de

Ev. KiTa Emmaus-Garten
Junkerstraße 22 - Menden
02241 311413
kita-ltg-emmaus-garten@kjf-ggmbh.de

Ev. KiTa Pauluskirche
Pauluskirchstr 3a - Ort
02241 202447
ev.kita-pauluskirche@ekir.de



Für Familien und Kinder

Diese Angebote richten sich besonders an Kinder und Familien.

Kinderkirche in der Pauluskirche	Samstag, 19.09., 10:00 - 13:00 Uhr „Hände und Füße - Gabe und Aufgabe“	Für Kinder von 5 bis 12 Jahren.
	Samstag, 05.12., 10:00 - 13:00 Uhr „Hallo Adventszeit“	
Familiengottesdienste in der Pauluskirche	Sonntag, 20.09., 10:00 Uhr	
	Sonntag, 06.12., 10:00 Uhr	
Familienkirche im Paul-Gerhardt-Haus	Sonntag, 13.12., 14:00 Uhr	Für Kinder und Junggebliebene. Anschließend Weihnachtsmarkt
Kinderkirche im Paul-Gerhardt-Haus	Samstag, 07.11., 11:00 - 14:00 Uhr	
Mini-Kirche in der Emmaus-Kirche	Sonntag, 27.09., 11:15 Uhr	Nach dem Gottesdienst.
	Sonntag, 29.11., 11:15 Uhr	

Theaterspaß in den Herbstferien

Von Montag, 19.10. bis Freitag, 23.10.2026 findet eine Theaterprojektwoche für Kinder von 7-12 Jahren statt. Während dieser Woche werden wir mit euch spielerisch kleine Szenen improvisieren, die wir dann am Freitag, dem 23.10.2026, um 15:00 Uhr im Rahmen einer kleinen Aufführung präsentieren wollen. Außerdem wollen wir mit euch gemeinsam spielen und basteln.

Wir treffen uns an den jeweiligen Tagen von 10:00 – 15:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39, Sankt

Augustin-Mülldorf. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für die Woche 30,00 Euro. Die Zahlung erbitten wir erst nach der Anmeldebestätigung. Bei Familien mit finanziellen Engpässen besteht die Möglichkeit, Kosten zu übernehmen.

Anmeldungen sind über den QR-Code ab dem 07.09.2026 möglich: termine.ekir.de



Ansprechpartnerin:

Jugendleiterin / Theaterpädagogin
Sina Hagemann
sina.hagemann@ekir.de
Tel: 0176 92 44 00 91

Datum & Start: Montag 19. Okt.

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39**

Gottesdienstplan der Ev. Kirchengemeinden in Sankt Augustin

September 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
Sonntag, 6. September 2026	10:00 h - Gottesdienst (Meinecke) 		S C
Sonntag, 13. September 2026	10:00 h - Gottesdienst mit Taufe (Hagena)	11:00 h - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Puschke) 	S 1
Sonntag, 20. September 2026	10:00 h - Gottesdienst (Meinecke)	11:00 h - Gottesdienst (Puschke)	S 2
Sonntag, 27. September 2026	10:00 h - Open-Air-Gottesdienst mit Tauerinnerung & Gläsner-Band (Hagena)	11:00 h - Gottesdienst mit Flauto Dolce (Decker)	S 2
Oktober 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
Sonntag, 4. Oktober 2026 Erntedankfest	11:00 h - Gem. Erntedankgottesdienst auf Gut Friedrichstein (Puschke & Diesing)		S C
Sonntag, 11. Oktober 2026	10:00 h - Gottesdienst (Meinecke)	18:00 h - Zitronengottesdienst mit Gospelchor (Team)	S 1
Sonntag, 18. Oktober 2026	10:00 h - Gottesdienst (Hagena)		S 1
Sonntag, 25. Oktober 2026	18:00 h - Wohnzimmer- gottesdienst (Hagena)	11:00 h - Gottesdienst (Puschke)	S 2
Samstag, 31. Oktober 2026 Reformationstag	17:00 h - Gem. Reformationsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pauluskirche (Hagena & Schreiber)		S 3
November 2026	Christuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
Sonntag, 1. November 2026	entfällt	entfällt	S C
Sonntag, 8. November 2026	10:00 h - Gottesdienst mit Frauen- chor Pauluskirche (Hagena)	19:00 h - Ökumen. Gedenkgottesdienst an die Reichspogromnacht (Alenfelder, Ballhaus, Schreiber)	S C
Sonntag, 15. November 2026	10:00 h - Andacht mit anschließ. Gang zum Friedhof (Hagena)	11:00 h - Gottesdienst (Decker) 	S 1
Mittwoch, 18. November 2026 Buß- und Bettag	19:00 h - Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Kirchenchor Niederpleis und Mülldorf im Paul-Gerhardt-Haus (Puschke und RK)		M 1
Sonntag, 22. November 2026 Ewigkeitssonntag	10:00 h - Gedenken an die Verstorbenen (Hagena) 15:00 h - Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor (Meinecke)	17:00 h - Erinnerungsgottesdienst mit irischer Musik (Steeger)	S 2
Sonntag, 29. November 2026 1. Advent	10:00 h - Familiengottesdienst mit KiTa Purzelbaum (Hagena)	11:00 h - Gottesdienst (Puschke) 	S 2



In diesen Gottesdiensten feiern wir gemeinsam Abendmahl
und laden Sie dazu herzlich ein.

gustin - September bis November 2026

Sept. 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Sonntag, 06.09.2026	10:00 h - Gottesdienst mit Taufe (Seeger)	9:30 h - Gottesdienst (Puschke)	10:00 h - Gottesdienst mit Taufe und Gläsner-Band (Diesing)
Sonntag, 13.09.2026	NN	9:30 h - Gottesdienst (Puschke)	10:00 h - Gottesdienst mit Frauenchor (Diesing) 
Sonntag, 20.09.2026	10:00 h - Gottesdienst (Seeger)	10:00 h - Gottesdienst (Schreiber) 	10:00 h - Familiengottesdienst mit Kinderkirche (Diesing & Team)
Sonntag, 27.09.2026	17:00 h - Eat'n'pray (Steeger)	9:30 h - Gottesdienst (Decker)	10:00 h - Blaulichtgottesdienst (Wendler)

Okt. 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Samstag, 04.10.2026	11:00 h - Gem. Erntedankgottesdienst auf Gut Friedrichstein (Puschke & Diesing)		
Sonntag, 11.10.2026	10:00 h - Gottesdienst (Seeger)		10:00 h - Evensong
Sonntag, 18.10.2026	10:00 h - Gottesdienst (Steeger)	10:00 h - Gottesdienst (Schreiber) im Anschluss Gemeindeversamml. 	10:00 h - Gottesdienst (Meinecke)
Sonntag, 25.10.2026	17:00 h - Abendmahls-gottesdienst (Steeger) 	9:30 h - Gottesdienst mit Flauto Dolce (Puschke)	10:00 h - Gottesdienst (Schuhmann)
Samstag, 31.10.2026	17:00 h - Gem. Reformationsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pauluskirche (Hagena & Schreiber)		

Nov. 2026	Emmaus-Kirche	Paul-Gerhardt-Haus	Pauluskirche
Sonntag, 01.11.2026	entfällt	entfällt	entfällt
Sonntag, 08.11.2026	10:00 h - Gottesdienst (Leh)		
Sonntag, 15.11.2026	10:00 h - Gottesdienst (Seeger)	10:00 h - Gottesdienst (Decker)	10:00 h - Gottesdienst (Diesing)
Mittwoch, 18.11.2026	19:00 h - Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Kirchenchor Niederpleis und Mülldorf im Paul-Gerhardt-Haus (Puschke und RK)		
Sonntag, 22.11.2026	10:00 h - Gottesdienst (Seeger) 	10:00 h - Gottesdienst mit Kerzenritual (Schreiber) 	10:00 h - Gedenken an die Verstorbenen (Diesing) 
Sonntag, 29.11.2026	10:00 h - Familiengottesdienst mit Vorst. der neuen Konfirmand*innen (Seeger)	9:30 h - Gottesdienst (Puschke)	10:30 h - Ökum. Open-Air-Godi im Klostersgarten der Steyler mit Gläsner-Band (Diesing & Gunawa)

Gruppen & Kreise

Unsere Kirchengemeinden bieten eine breite Palette an gemeinsamen Aktivitäten. Hier finden Sie eine Übersicht der Angebote mit den aktuell geltenden Zeiten.

Weitere Informationen oder Kontakte zu unseren Angeboten erhalten Sie auch auf unseren Homepages und in unseren Gemeindebüros.

Menden und Meindorf:
menden-meindorf@ekir.de
02241 31 21 60

Niederpleis und Mülldorf
st.augustin-niederpleis@ekir.de
02241 33 44 30

St. Augustin und Hangelar:
st.augustin-hangelar@ekir.de
02241 2 95 21 | 02241 20 49 34



Musik & Chöre

Niederpleis & Mülldorf

Kolibris

- 2-3 Jahre
- Dienstags 14-tägig 9:45 - 10:15 Uhr
- FMZ Menschenkinder
- Barbara Dünne | 0177 74 21 055

Spatzen

- 4 - 6 Jahre
- Jeden Di, 10:15 - 11:00 Uhr
- FMZ Menschenkinder
- Barbara Dünne | 0177 74 21 055

Musical - Projektarbeit

- Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Sina Hagemann | 0176 92 44 00 91

Gospelchor „Gospel Inspiration“

- Donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus | Barbara Dünne
- Weitere Informationen unter:
www.gospelinspiration.de

Kirchenchor

- Dienstags 19:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Barbara Dünne | 0177 74 21 055

Vocalensemble „capella vocalis“

- Freitags 14-tägig 19:30 - 21:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Barbara Dünne | 0177 74 21 055

„Flauto Dolce“ Sankt Augustin

- Mittwochs, 15:45 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Flötenkreisleitung:
Ulrike Herzog | 02241 27 873

St. Augustin & Hangelar

Kinderchor

- Mittwochs 9:00 - 10:00 Uhr
- KiTa Purzelbaum
- Bettina Süllhofer-Hardung
- 02241 92 37 73

Ev. Chor Hangelar-Holzlar

- Mittwochs 19:45 - 21:30 Uhr
- Dornbuschkirche Holzlar
- Bettina Ostenrath | 0228 43 07 44

Gospelchor Go(o)dNews

- Donnerstags (zweiwöchentlich)
- 20:00 - 21:30 Uhr
- Christuskirche
- Uwe Hardung | 02241 92 37 73

Frauenchor St. Augustin

- Montags 19:00 - 20:30 Uhr
- Pauluskirche
- Yulia Parnes | 0157 74 62 96 07

Posaunenchor

- Mittwoch 19:00 - 20:30 Uhr
- Freitags ab 16:00 Uhr Ausbildung in verschiedenen Gruppen
- Pauluskirche
- Helmut Nachtsheim | 02241 31 29 15

Gläserner Band

- kevin-oliver.glaesner@ekir.de

Menden & Meindorf

Kinderchor

- Montags 16:30 - 17:20 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Yoonji Kim | 0176 42 06 87 93

Posaunenchor

- Montags 18:30 - 20:30 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Caroline Bauer | 0176 62 28 96 68

Kirchenchor

- Montags 18:30 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Yoonji Kim | 0176 42 06 87 93

Combo

- Samstags (erster im Monat), 17:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Doris Kraus | 0178 40 38 414

Musikschule

- Gitarre-, Klavier- und Orgelunterricht
- Emmaus-Kirche
- Yoonji Kim | 0176 42 06 87 93
- Doris Kraus | 0178 40 38 414



Kinder & Jugend

Niederpleis & Mülldorf

Eltern-Kind-Gruppe „Zwergenkinder“

- Mittwochs, 9:45 - 11:15 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Marie Bergmann
- Um Anmeldung wird gebeten:
spielgruppen-menschenkinder@ekir.de

Kinderkirche

- 5-10 Jahre
- Samstags, 11:00 - 14:00 Uhr (1 x im Monat)
- Haus wechselt
- Sina Hagemann & Team
- 0176 92 44 00 91

sonderBar für Kids

- 6-12 Jahre
- Freitags, 16:00 - 18:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Sina Hagemann | 0176 92 44 00 91

sonderBar

- Montags, 18:00 - 22:00 Uhr
- Freitags, 19:00 - 22:00 Uhr,
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Sina Hagemann | 0176 92 44 00 91

St. Augustin & Hangelar

Kinderkirche

- 5-11 Jahre
- Samstags (einmal im Quartal),
10:00 - 13:00 Uhr
- Pauluskirche
- Thorsten Diesing | 02241 21 339

Pfadfinder

- Stamm Phillip Melanchthon
- Meike Hardung | 0151 51 27 51 50

Sippe Rotluchs (ab 15 Jahren)

- Samstags (zweiwöchentlich)
18:30 - 20:30 Uhr
- Christuskirche
- Sven Hardung | 0175 82 06 746

Meute Chamäleon

- 1. und 3. Samstag, 16:30 - 18:00 Uhr
- Pauluskirche
- Andrea König | 0178 17 80 257

Café Angelspoint

- Montags, 15:00 - 18:30 Uhr
- Donnerstags, 15:30 - 18:30 Uhr
- Christuskirche
- 02241 29 521

Menden & Meindorf

Spielgruppe für Babies und Kleinkinder

- mit Begleitperson
- von 3 Monaten bis 3 Jahre
- Do., 9:00 - 11:00 Uhr | Emmaus-Kirche
- Sandra Strombach & Uta Löhle
- Gemeindebüro: 02241 31 21 60

LOL – Lange Ohren Lauschen

- Jeden 1. Dienstag im Monat
15:30 Uhr - 16:30 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Um Anmeldung wird gebeten:
denise.mann@ekir.de

Mini-Kirche

- von 0 bis 5 Jahre
- Sonntags (einmal im Quartal)
11:15 Uhr - 12:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Diana Buschmann & Team



Kreativ & Bewegung

Niederpleis & Mülldorf

Töpferkreis

- 1. und 3. Di. im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Zoe Mader | 02241 33 09 82

Seniorengymnastik

- Mittwochs, 10:00 - 11:00 Uhr
- Foyer der Mehrzweckhalle Mülldorf
- Lothar Jahn | 02241 33 50 71

Nähtreff

- Mittwochs, 17:00 - 19:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Annette Steeger | 02242 96 97 175

Repair Café

- 3. Samstag im Monat, 10:00 - 14:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Peter Hölzemann | 0170 96 50 010

St. Augustin & Hangelar

Bastel- und Handarbeitskreis

- Mittwochs, 9:00 - 11:30 Uhr
- Pauluskirche
- Helgard Huchler | 02241 20 22 92

Bewegung bis ins Alter

- Donnerstags, 9:30 Uhr
- Pauluskirche
- Gudrun Ritter | 02241 94 30 898

Menden & Meindorf

Gymnastik mit Musik

- Montags, 19:00 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Helga Lüdorf | 02241 31 25 14

Gemeinsam Spazieren

- Jeden 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Karin Tondar
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de



Treffpunkte & Gesprächsrunden

Niederpleis & Mülldorf

Glaube im Gespräch

- Mittwochs, 14-tägig, 19:00 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Tobias Schreiber | 0160 99 28 51 97

Treffpunkt der Männer

- 3. Do. im Monat, 19:00 - 20:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Günter Giller | 02241 33 48 95

Treffpunkt der Frauen

- 1. Montag im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Inge Luthringshauser | 02241 33 33 05
- Gisela Brand | 02241 29 422

Café Paul

- Donnerstags 14-tägig, 14:30 - 17:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Simon Puschke | 0160 20 43 180

Mittagstisch

- Dienstags, 14-tägig, 12:30 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Simon Puschke | 0160 20 43 180

Kochtreff mit Geflüchteten

- Dienstags, 1 x monatlich, 17:30 - 22:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Petra Vogel | 0157 87 07 07 73
- petra-vogel@netcologne.de

St. Augustin & Hangelar

Kaminrunde

Gesprächskreis für Männer

- 1. Freitag im Monat
- Christuskirche
- Lars Pfau | inessaundlars@online.de

„Glauben teilen – Horizonte weiten“ Gesprächskreis der Frauen

- 3. Dienstag im Monat, 19:00 - 20:30 Uhr
- Christuskirche
- Angelika Hagen | 02241 12 95 21

Morgenkreis

- 2. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr
- Pauluskirche
- Angebot der Ev. Erwachsenenbildung
- Ulla Pabst | 02241 33 26 96

Computerstammtisch Kirchenmaus

- Mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr
- Christuskirche
- Burghard Lietmeyer | 02241 33 29 36
- kirchenmaus@evangelisch-augustin-hangelar.de

Begegnungscafés für Seniorinnen und Senioren Christuskirche

- 2. Do. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr
- Christuskirche
- Ulrike Böhm-Beck | 02241 33 53 88

Begegnungscafés für Seniorinnen und Senioren Pauluskirche

- Letzter Montag im Monat 15:00 Uhr
- Pauluskirche
- Margret Lehmacher | 02241 20 43 15

Freizeittreff für Menschen mit Behinderung

- Christuskirche
- Meike Hardung | meike.pfadi@gmail.com

Inklusiver Spiele- und Klöntreff

- 3. Samstag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
- Christuskirche
- Doris Küsters | 02241 20 37 18

Handauflegen, Stille, berührendes Gebet und Segen

- auf Anfrage, Christuskirche
- Walburga Kemkes | 0177 86 74 915
- walburgakemkes@gmail.com

Menden & Meindorf

Frauengesprächskreis

- 2. Dienstag im Monat 18:30 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Helga Hansmann
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

Seniorentreff

- Letzter Mi. im Monat 15:00 - 17:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

Frühstückstreff

- Donnerstags, 9:00 - 11:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Frühstücksteam | Heike Simstich
- Einfach mal vorbei kommen

Bibel im Gespräch

- Donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

Café Fröhlich (für an Demenz erkrankte Menschen)

- Freitags, 14:30 - 17:30 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Elke Rauen | 02241 16 94 927
- Petra Walter | 02241 84 60 833

Senioren Aktiv

- 1. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Horst Ritter & Eckhardt Großmann
- Kontakt: menden-meindorf@ekir.de

ZWAR-Netzwerk

- Dienstag, 14-tägig, 18:00 - 20:00 Uhr
- Emmaus-Kirche
- Beate Philipps | philips.beate@web.de
- Doris Schwarzner | doris@schwarzner.de



Rat & Tat - Hilfsangebote

Niederpleis & Mülldorf

Diakoniesprechstunde

- 3. Do. im Monat, 16:30 - 17:30 Uhr
- Paul-Gerhardt-Haus
- Anke Meyer Hausmann
- diakonie.niederpleis@ekir.de

Amb. Hospizdienst Sankt Augustin Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder e.V.

- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Tel. / Fax: 02241 29 792
- ambhospiz.sanktaugustin@t-online.de

Offene Trauergruppe

- 1. Do. im Monat, 18:30 - 20:00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- Ambulanter Hospizdienst

Anonyme Ess-Süchtige

- Dienstags, 19:30 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- st.augustin@overeatersanonymous.de

St. Augustin & Hangelar

Trauergruppe

- Letzter Do. im Monat, 18:30 - 20:30 Uhr
- Pauluskirche
- Hanna Sauter-Diesing
- 02241 20 49 34

Beratung zum Thema Kriegsdienstverweigerung

- Jeweils am 2. Mo. im Monat 18:00 Uhr
- Pauluskirche
- Willi Foerster
- 02241 20 49 34

Menden & Meindorf

Pflegesprechstunde

- Montags nach Absprache
- Emmaus-Kirche
- René Sommer

**Wenn Sie Sorgen haben oder Hilfe benötigen, legen wir
Ihnen auch folgende Ansprechstellen ans Herz.**

Diakonisches Werk | Geschäftsstelle
Zeughausstraße 7-9, 53721 Siegburg
02241 54 94 39

Diakon. Werk | Allgem. Sozialberatung
Ringstraße 2, 53721 Siegburg
02241 16 53 876
sozialberatung@diakonie-sieg-rhein.de

**Evangelische Beratungsstelle für
Erziehungs-, Jugend-, Partnerschafts-
und Lebensfragen**
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Termine nach Vereinbarung
0228 68 80 150
beratungsstelle-bonn@ekir.de

Pfarrstelle für Behindertenarbeit (EKaSuR)
PfarrerIn Christiane Böcker
0151 50 12 19 94
christiane.boecker@ekir.de

**„Hand in Hand“
St. Augustiner Seniorenbesuchsdienst**
Markt 1, 53757 Sankt Augustin
02241 24 34 44
seniorenberatung@sankt-augustin.de

**Pflege zu Hause
Amb. Pflegedienst Der Karren**
Uhlandstraße 4, 53757 Sankt Augustin
02241 87 91 340
pflege@karren.de

Telefon-Seelsorge: 0800 111 0 111

Elterntelefon: 0800 111 0 550

Kinder- & Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Hotline zur Lebenshilfe: 116 123

Nummer gegen Kummer: 116 111

Gewalt gegen Frauen: 116 016

Programm unserer Gruppen

Morgenkreis - Pauluskirche

Dienstag, 8. September, 9:30 h:
China - eine Weltmacht tritt auf
Chinas Aufstieg zur politischen und
wirtschaftlichen Supermacht und deren
Einfluss auf das Weltgeschehen.
Referent: Dr. Robert Haas, Bonn

Dienstag, 13. Oktober, 9:30 h:
Dasselbe Ziel - aber doch uneins
Erasmus v. Rotterdam und Martin Luther
Ein Vortrag zum Reformationstag
Referent: Horst Ritter, Sankt Augustin

Dienstag, 10. November:
Besuch und Führung durch die Daueraus-
stellung „Du bist Teil der Geschichte -
Deutschland seit 1945“ im Haus der
Geschichte, Bonn, Willy-Brandt-Allee 14
Führung: 10:00 bis 11:30 Uhr
Anfahrt: 9:13 Uhr Linie 66, Haltestelle
Sankt Augustin Ort, (Monica-Heim)
oder um 9:45 Uhr im Foyer des Museums
Kosten: Gruppenfahrpreis Straßenbahn
Anmeldung erforderlich bei Ulla Pabst,
Telefon 02241 33 26 96

Dienstag, 8. Dezember, 9:30 h:
Deutschlands Picasso ist eine Frau!
Biografie der Malerin Paula Modersohn-
Becker anlässlich ihres Geburtstages
vor 150 Jahren am 8. Februar 1876
Referentin: Inge Luthringshauser,
Sankt Augustin

Café Paul - Paul-Gerhardt-Haus

Donnerstag, 3. September, 14:30 h
Donnerstag, 17. September, 14:30 h
Donnerstag, 1. Oktober, 14:30 h
Donnerstag, 15. Oktober, 14:30 h
Donnerstag, 12. November, 14:30 h
Donnerstag, 26. November, 14:30 h

Begegnungscafé - Pauluskirche

Donnerstag, 24. September, 13:15 h:
Ausflug mit dem Bus zur Brombeerschänke
in Leutesdorf. Nur mit Anmeldung im
Gemeindebüro unter 02241 20 49 34

Montag, 19. Oktober, 15:00 h:
„Der Blumentopf und das Bier“ und
andere Geschichten. Referierende:
Dieter Rösel und Margret Lehmacher

Montag, 23. November, 15:00 h:
Basteln unter der Leitung von Anne Broer

Begegnungscafé - Christuskirche

Donnerstag, 10. September, 14:30 - 16:30 h:
Thema: Mut

Donnerstag, 8. Oktober, 14:30 - 16:30 h:
Thema: Dankbarkeit

Donnerstag, 12. November, 14:30 - 16:30 h:
Thema: Schenken

Mittagstisch - Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 8. September, 12:30 h
Dienstag, 22. September, 12:30 h
Dienstag, 6. Oktober, 12:30 h
Dienstag, 3. November, 12:30 h
Dienstag, 17. November, 12:30 h

Frauenkreis Niederpleis und Mülldorf

1. Montag im Monat, Paul-Gerhardt-Haus

Montag, 7. September - 9:30 h - 11:30 h:
„Käthe Kollwitz“ Grafikerin und Bildhauerin.
Ihr Werk – ein Spiegel ihres Wesens.
Darstellung ihres Lebensweges anhand
ihrer zahlreichen Selbstbildnisse.
Referentin: Ulla Pabst, St. Augustin-Ort

Montag, 5. Oktober - 9:30 h - 11:30 h
Der deutsche Orthopäde und Hochschul-
lehrer an der Universität Leipzig:
Dr. Daniel Gottlob Moritz Schreiber über die
Entstehung der Schrebergärten.
Referentin: Alik Grieser, Lohmar

Montag, 2. November - 9:30 h - 11:30 h:
„An einem Tag im September“ - Film über
das 1. Treffen in Frankreich von Konrad
Adenauer und Charles de Gaulle nach dem
2. Weltkrieg. Anschließend Biografie Konrad
Adenauers anlässlich des 150. Geburtstages.
Referentin: Inge Luthringshauser

Montag, 7. Dezember - 9:30 h - 11:30 h:
Lieder und Geschichten zur Adventszeit.
Unser Flötenkreis wird uns begleiten.
Anschließend gibt es Tee und Plätzchen.
Referentin: Eva Sippel

Treffpunkt der Männer Niederpleis und Mülldorf

3. Donnerstag im Monat von 19:00 bis
20:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Kreis zum Nachdenken, Diskutieren und zur
Begegnung. Mit einem Grillabend im Juni
endete die Veranstaltungsreihe 2025/26.

Am 17.9.2026 starten wir mit einem Aus-
tausch über aktuelle politische, technische
und soziale Entwicklungen in unserem
Land und in der Welt.

Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie
einfach mal vorbei. Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich, gleichwohl unter der
folgenden Rufnummer erwünscht:
Günter Giller Tel. 02241 33 48 95



Evangelische Öffentliche Bücherei Hangelar

Veranstaltungen im September

Sonntag, 06.09.26 | 11:00 Uhr
Büchereiflohmarkt

Mittwoch, 23.09.26 | 16:00 Uhr
Bilderbuchkino*

Veranstaltungen im November

Mittwoch, 04.11.26 | 16:00 Uhr
Bilderbuchkino*

Mittwoch, 18.11.26 | 16:00 Uhr
Buchvorstellung

Mittwoch, 25.11.26 | 16:00 Uhr
Vorlesen für Kinder* **(NEU!)**

Veranstaltungen im Dezember

Mittwoch, 02.12.26 | 16:00 Uhr
Vorlesen für Kinder* **(NEU!)**

Sonntag, 13.12.26 | 10:00 Uhr
Literaturgottesdienst

Veranstalter:

Ehrenamtlich Mitarbeitende
der Evangelischen Öffentlichen
Bücherei Hangelar

*für Kinder ab ca. 3 Jahren in
Begleitung ihrer (Groß-) Eltern.
Ihre Teilnahme ist ohne Anmel-
dung möglich.

Kontakt & Veranstaltungsort:

An der Evangelischen Kirche 1-3,
53757 Sankt Augustin
02241 92 33 16
buecherei@evangelisch-augustin-
hangelar.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr &
Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 12:00 Uhr
in den Schulferien nur donnerstag-
vormittags und sonntags.

Augustinus-Jugendstiftung unterstützt Konfi-Camp

Vor 15 Jahren haben einige Gemeindeglieder die „Ökumenische Augustinus-Jugendstiftung in Hangelar“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, christliche Jugendarbeit dauerhaft und nachhaltig finanziell zu fördern.

Klein haben wir angefangen und zunächst Gruppen in Hangelar unterstützt, so z.B. die Melanchthon-Pfadfinder, den kreiskirchlichen Freizeittreff behinderter Jugendlicher, die OT Angelspoint, sowie – von katholischer Seite – Messdiener und Pfarrjugend.

Seit die Gemeinden Hangelar und St. Augustin fusioniert haben, fördern wir auch die Nachwuchsarbeit des Posaunenchores. Jetzt sind wir erstmals angefragt worden, ob wir das gemeinsame Konfi-Camp der Sankt Augustiner Gemeinden unterstützen könnten.

Gerne hat das Kuratorium dafür kurzfristig 500 EUR locker gemacht und wünscht dem Helferteam gutes Gelingen und den Konfis unvergessliche Erlebnisse. Leider sind wir bisher nur eine relativ kleine Stiftung; große Geldgeber und Mäzene haben wir nicht. Aber gemeinsam haben wir einen Kapitalstock angesammelt, aus dessen Zinserträgen derartige Zuschüsse gezahlt werden können. Die Kirchengemeinde unterstützt uns von Zeit zu Zeit mit einer Kollekte. Und die Pfadfinder lassen uns einen Teil des Erlöses aus ihrer jährlichen Friedenslicht-Aktion zukommen. Wir würden uns wünschen, dass noch mehr Gemeindeglieder uns direkt durch eine Spende oder Zustiftung in den Kapitalstock unterstützen. Jeder Beitrag hilft, den jährlichen Ausschüt-

tungsbetrag dauerhaft wachsen zu lassen, damit wir künftig auch weitere gemeindenahe Jugendgruppen mit wachsenden Zuschüssen unterstützen können.

Hans-Georg Falk
(Pfarrer i.R., Stiftungsvorstand)



So erreichen Sie uns:

Mail: vorstand@augustinus-jugendstiftung.de
www.augustinus-jugendstiftung.de
IBAN: DE96 3506 0190 1010 3490 16

Unsere Gemeindefeste

Die vergangenen Gemeindefeste waren an allen Orten von einer großartigen Stimmung und bester Laune geprägt. Groß und Klein kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern und die lebendige Gemeinschaft zu genießen. Vielfälti-

ge Bastelangebote luden die jüngeren Gäste zum Kreativwerden ein. Für den musikalischen Rahmen sorgte ein abwechslungsreiches Programm, das perfekt durch den Tag führte. Überall entstanden dabei schöne Begegnungen, gute

Gespräche und fröhliche Momente. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass keine Wünsche offenblieben. So wurden die Feste für alle Beteiligten zu einem durchweg gelungenen Erlebnis, das lange nachklingen wird.

Gemeindefest St. Augustin und Hangelar

Nachdem wir Evangelischen schon am 14. Juni beim Pfarrfest rund um St. Anna in Hangelar kräftig mitgemischt hatten, fand unser Gemeindefest diesmal in der Pauluskirche statt, am 12. Juli. Zum Gottesdienst konnten wir 20 Jugendliche aus Palästina begrüßen, die mit einem Schüleraustausch in Bonn waren. Die Evangeliums-Lesung auf Ara-

bisch klang sehr fremd. Aber „Alalah“ (so heißt dort auch der christliche Gott) haben alle verstanden. Danach ging es mit Spielangeboten im Zirkuszelt und natürlich mit Gegrilltem, Kuchen und Waffeln weiter. Gerade die kalten Getränke und die Schattenplätze waren begehrt. Ein Höhepunkt war dann die Theateraufführung der

„Wackelzähne“ aus der KiTa. Liebevoll gestaltet und fast schon professionell dargestellt. Herzlichen Dank an alle Helfenden, an alle, die Kuchen oder Salate gespendet haben und natürlich an das Orgateam!

**Thorsten Diesing, Pfarrer
St. Augustin & Hangelar**



Gemeindefest Niederpleis und Mülldorf

Am 4. Juli haben wir bei bestem Wetter unser Gemeindefest gefeiert. Los ging es wie immer mit einem Familiengottesdienst inklusive „gespielter Lesung“ – vielen Dank dafür an die KiTa. Das weitere Programm war sehr musikalisch gestaltet und durch den bunten Mix war für jeden und jede etwas dabei. Songs wurden von allen

Anwesenden jeder Altersklasse laut mitgesungen. Mehrere Zugaben wurden vom Publikum eingefordert und erfreulicherweise auch gespielt. Neben den musikalischen Leckerbissen gab es natürlich wie immer eine große Auswahl an leckeren Speisen und Getränken, gemütliche Schattenplätze zum miteinander Plauschen und

eine Hüpfburg für die Kinder. Herzlichen Dank an alle Helfenden, an alle, die Kuchen oder Salate gespendet haben und natürlich an das Orgateam!

**Katja Dirks, Presbyterin
Niederpleis & Mülldorf**

Was für eine lebendige Gemeinde

Ein Kommentar zum Gemeindefest in Menden von Peter Kespohl

Was für ein tolles Fest!

Was für ein tolles Engagement der zahlreichen Helfer!

Was für eine tolle Verabschiedung für Pfarrer Jan Busse!

Was für eine lebendige Gemeinde!

Mehr als 300 Besucher feierten trotz der großen Hitze zusammen das nunmehr 13. Ökumenische Gemeindefest der evangelischen und katholischen Gemeinden.

„Was für ein schönes Erlebnis, dieses Gemeindefest gemeinsam zu feiern. Das Wesentliche ist unser gemeinsamer Glauben“ zeigte sich Jan Busse zum Abschied sehr glücklich über den großen Zuspruch. „Ich bin so frei, das ein gemeinsames Dorffest zu nennen – hier dürfen alle sein – hier dürfen alle zusammen feiern“, so Jan Busse weiter und erinnerte sich in dem Zusammenhang gerne an seine Predigt aus dem Alten Testament anlässlich seiner Einführung als Pfarrer am 13. Januar 1997. Da steht geschrieben: „So ist es besser zu zweien, als alleine“. Niemand, ob jung oder älter, sollte alleine sein auf dem Gemeindefest rund um die evangelische Kirche. Ein buntes Programm mit viel Musik, Bastel- und Malaktionen, Hüpfburg und Tombola boten reichlich Abwechslung und am Ende des Nachmittags waren ob des sonnigen Wetters sogar die Biervorräte völlig zur Neige gegangen.

Veränderungen sind auf den ersten Blick oft schwierig und immer unbequem. Die Fusion der evangelischen Kirchengemeinden in Sankt Augustin birgt sicherlich neben neuen Chancen auch einige Risiken. Wichtig ist dabei: die ökumenische Gemeinschaft rund um die ev. Kirche in Menden ist – nicht nur auf dem Gemeindefest – sondern Tag für Tag lebendig und kann, wenn man sich darauf einlässt, viel Halt und Freude in dieser oft auch düster wirkenden aktuellen Weltlage geben.

Jan Busse geht nach 30 Jahren großen Engagements, verbunden mit viel Herzblut für seine Gemeinde. Friedemann Seeger bekam zum Abschluss des Gottesdienstes seine paramentale Stola überreicht.

Er tritt – wie man so sagt – in große Schuhe und hat gleichzeitig die Chance, den Übergang mit seinen Ideen nun weiter zu begleiten und mitzugestalten.

Entscheidend wird es sein, diese tolle, lebendige Gemeinde weiter zusammen zu halten und für ihre großartige Gemeinsamkeit weiter zu begeistern.

Ich arbeite seit dem vergangenen November gerne ehrenamtlich in der Gemeinde mit und glaube, das kann so weiter gut gelingen.

**Peter Kespohl, Ehrenamtler
in Menden & Meindorf**



v.l.: Friedemann Seeger, Jan Busse, Almut van Niekerk

Demenz – was kann ich präventiv tun?

Zahlreiche interessierte Zuhörer informierten sich bei der gut besuchten Veranstaltung von Prof. Dr. Ramirez in der Emmaus-Kirche über Demenz und Vorbeugung.

Immer mehr Menschen werden älter und das Risiko, an Demenz zu erkranken, nimmt zu. In einem engagierten Vortrag berichtete am 22. April 2026 Prof. Dr. Ramirez vor zahlreichen Besuchern in der Emmauskirche in Sankt Augustin Menden über neuere Forschungen zur Demenz. Besonders interessant waren die Ausführungen, dass sich bei einer entsprechenden Lebensweise 40 bis 45 %

von Erkrankungen mit Alzheimer vermeiden lassen. Mit einer entsprechenden Lebensweise können viele Menschen einer solchen schwerwiegenden Erkrankung vorbeugen, die sehr belastend für Angehörige und Betroffene ist. Zahlreiche Nachfragen der Zuhörer zeigten das Interesse an den Ausführungen zu diesem Thema. Gerhard Diekmann von der Gruppe SeniorenAktiv, der die Veranstaltung organisiert hatte, stellte auch eine Broschüre „Alzheimer vorbeugen“ und Informationsblätter mit Internetadressen vor, die von den Besuchern gern mitgenommen wurden. Die Broschüre ist auch

kostenlos bestellbar per E-Mail an: info@alzheimer-forschung.de.

In diesem Zusammenhang sei auch auf das „Café Fröhlich“ der Emmaus-Gemeinde hingewiesen, wo Menschen betreut werden, die an Demenz erkrankt sind. Angehörige treffen sich einmal im Monat im Angehörigen-Café, um sich unter professioneller Anleitung auszutauschen. Für Nachfragen zum „Café Fröhlich“ steht Petra Walter zur Verfügung und ist erreichbar unter 02241 8460833 sowie Elke Rauen unter 02241 1694927

**Gerhard Diekmann,
Gruppe SeniorenAktiv**

15 Jahre Café Fröhlich

Ein Grund zur Freude und zum Innehalten

Seit September 2011 bietet das Café Fröhlich in den Räumen der Emmaus-Kirche fast jeden Freitag ein von den Krankenkassen zertifiziertes Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz.

Eine Demenzerkrankung stellt nicht nur Betroffene, sondern ihr gesamtes Umfeld vor große Herausforderungen. Unsere Gäste werden zu Hause von ihren Angehörigen betreut – oft über Jahre und unter hohen emotionalen sowie körperlichen Belastungen. Diesen Menschen gebührt unsere größte Hochachtung! In dieser Situation ist das Café Fröhlich ein Ort der Stabilität, Normalität und Lebensfreude. In familiärer Atmosphäre schenken wir Gemeinschaft und Abwechslung, während Angehörige spürbare Entlastung und Zeit für sich gewinnen. Selbst in schwierigen Zeiten – etwa während der 1,5-jährigen Schließung in der Coronapandemie – hielten wir eng Kontakt. Zudem haben wir unser Angebot stetig erweitert: Heute gehören ein Fahrdienst sowie ein monatliches Angehörigencafé (in Kooperation

mit Karin Schneider) dazu, das Raum für Austausch, Tipps und Fachfragen bietet. Träger des Betreuungsangebots ist die Emmaus-Kirche; getragen wird es von einem engagierten Team aus neun ehrenamtlichen Betreuerinnen (darunter drei Fachkräfte) sowie sechs Fahrerinnen und Fahrern.

Unser herzlicher Dank gilt allen Gästen und Angehörigen, die das Café Fröhlich in den vergangenen 15 Jahren besucht, unser Leben bereichert und uns ihr Vertrauen geschenkt haben!

Petra Walter



Duell um den „Goldenen Kochtopf“

Ein kulinarischer Wettstreit fand in diesem Jahr statt, als vier Jugendgruppen aus den Gemeinden Niederkassel, Menden/Meindorf, Bonn-Holzlar und Sankt Augustin Niederpleis/Mülldorf gegeneinander antraten, um den begehrten „Goldenen Kochtopf“ zu gewinnen. Koordiniert wurde das Koch-Duell durch Manuel Wenzel vom Evangelischen Jugendwerk in Siegburg.

Die Teilnahme funktionierte folgendermaßen: Die Gruppen besuchten sich gegenseitig und kochten füreinander. Im Vorfeld wurden Themen bzw. Mottos per Losverfahren gezogen. Das Besondere an diesem Duell war der Wechsel zwischen Gastgeber und Gast. Die Gastgeber planten das Menü, kauften ein, bereiteten ein 3-Gänge-Menü zu und organisierten ein passendes Rahmenprogramm. Dies ermöglichte den Teilnehmern, sich zwischen den Gängen auszutauschen und in Aktion zu treten. Die Bewertung erfolgte anhand von Kriterien wie Geschmack, Präsentation, Atmosphäre und Umsetzung der jeweiligen Themen. Nach jedem Kochtermin füllten die Gast-Teams einen Bewertungsbogen aus.

An den Kochterminen wurde den Gästen einiges geboten. Sankt Augustin Menden/Meindorf ver-

anstaltete ein Krimi-Dinner, bei denen die Gäste, neben den köstlichen Speisen im Buckingham Palace, auch noch herausfinden mussten, wer die Gastgeberin – Lady Whitmore – ermordet hatte. Niederkassel begrüßte an Bord der MS „Ocean on Tour“ – ein Kreuzfahrtschiff, welches einen auf eine kulinarische Weltreise entführte und Speisen von verschiedenen Kontinenten kredenzte. Als besonderes Highlight konnten vor einer Fotokulisse aus Palmen Urlaubsfotos geknipst werden.

In Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf fand eine Reise durch Asien statt. Dabei kamen die Teilnehmenden nicht nur durch die leckeren Gerichte ins Schwitzen, sondern auch dank gewagter Tanzeinlagen bei einer Runde „Let's Dance“ sowie einem kniffligen Sprachen-Quiz.

Abschließend lud Bonn-Holzlar zu einem Menü im Zeichen der vier Elemente ein. So wurde jedes Element durch eine Speise repräsentiert, während die Teilnehmenden auch noch entsprechende Prüfungen bestehen mussten. Obwohl das Planen, Kochen und Präsentieren allein schon wertvolle und unterhaltsame Erfahrungen waren, steht beim Kochduell die Gemeinschaft im Zentrum. Zusammen Zeit verbringen, sich in

Jugendliche messen
ihre Kochkünste

anderen Kontexten kennen lernen und zwar über die Gemeindegrenzen hinaus.

Gekrönt wurde das Kochduell mit einem Abschlusstreffen, bei dem die Ergebnisse ausgewertet und ein Sieger gekürt wurde. Alle Teams erhielten Preisgelder in unterschiedlicher Höhe. Diesmal durften sie sich jedoch an einen gedeckten Tisch setzen, ohne selbst vorher in der Küche gestanden zu haben. Wir gratulieren dem Gewinner-Team aus Niederkassel! Den 2. Platz belegte das Team aus Bonn-Holzlar, den 3. Platz Menden/Meindorf und den 4. Platz St Augustin Niederpleis/Mülldorf.

Sina Hagemann & Denise Mann,
Jugendleiterinnen



Nicht nur reparieren, sondern auch Gutes tun.

Jeden dritten Samstag im Monat wird das Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur beliebten Werkstatt. Ehrenamtliche werkeln, schrauben und nähen jetzt schon seit ganzen fünf Jahren mit viel Leidenschaft und reparieren defekte Dinge, die Menschen aus der Region vorbeibringen.

Das Repair-Café findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Wie ist es dazu gekommen?



Das Repair-Café ist auf Initiative der Stadt Sankt Augustin entstanden. Und dann musste eine Räumlichkeit gefunden werden. Wir haben verschiedene Optionen überlegt, die gingen aber alle nicht. Und dann ist damals Pfarrer Bongartz glücklicherweise um die Ecke gekommen und hat die Räumlichkeiten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Aussicht gestellt. Das hat wunderbar funktioniert. Jetzt sind wir also jeden dritten Samstag im Monat da und reparieren Kleingeräte.

Wer hilft da mit?

Wir haben zehn bis zwölf Menschen, die reparieren, und zwei Näherinnen, die nähen ganz fan-tastisch. Keiner von uns ist wirklich in dem Beruf ausgebildet. Wir sind alle Tüftler und Bastlerinnen, Menschen die das aus Liebe für die Sache tun. Deshalb übernehmen wir natürlich keine Garantie. Aber mit der Zeit sind wir schon sehr gut geworden.

Und wie ist die Reaktion von denen, die etwas vorbeibringen?

Die sind sehr glücklich. Wir hatten Leute da, die waren so glücklich, dass ihr altes Kofferradio repariert wurde und auch wieder funktioniert. Das ist eigentlich das Schönste, wenn man die Freude der Menschen sieht. Den Meisten geht es ja nicht darum, dass sie sich eine Reparatur nicht leisten könnten. Denen geht's darum, Ressourcen zu sparen, sich nochmal einem lieb gewonnenen Gerät anzunehmen, statt direkt ein neues zu kaufen.



Das Repair-Café im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Und viel ist auch der Kontakt. Manchmal kommt man ins Gespräch und plaudert eine Stunde und hat dann nicht ein Gerät repariert, sondern Gesellschaft gegeben. Das ist auch etwas Wichtiges. Wir wollen keinen Obolus für unsere Arbeit. Aber viele geben gerne eine Spende. Da ist mehr zusammengekommen, als wir für die Materialien brauchen. Deshalb spenden wir das weiter an gute Zwecke. Die Kita hat etwas fürs Außengelände bekommen. Das Seniorenturnen neue Bälle. Die Trauerbegleitung haben wir unterstützt, die Jugendarbeit und die Max und Moritz Schule mit ihrem Außengelände. Für uns schließt sich da ein Kreis, der ausging von der Großzügigkeit des Pfarrteams, das uns hier den Raum zur Verfügung gestellt hat und das immer noch tut, dann die Großzügigkeit derer, die zu uns kommen. Das können wir dann weitergeben an gute Zwecke.

**Das Interview führte
Pfarrer Simon Puschke
mit Ehepaar Hölzemann**

**Das Repair-Café findet jeden
dritten Samstag im Monat im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
von 10:00-14:00 Uhr statt.**

**Kontakt und Informationen:
Peter Hölzemann 0170 96 50 010**

Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende im Klostergarten der Steyler Missionare

Tolle Atmosphäre in wunderbarer Umgebung: Der Weihnachtsmarkt im Klostergarten der Steyler Missionare war schon in den vergangenen Jahren ein Anziehungspunkt für ganz Sankt Augustin. Auch in diesem Jahr wird er wieder ein Event werden, wo man dabei sein muss: **Am Samstag, 28. November, 11:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag, 29. November, 10:00 bis 18:00 Uhr** finden Sie zahlreiche Stände mit hübschen Geschenkideen und ein buntes Bühnenprogramm. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Leider ist das genaue Programm so früh noch nicht fertig, aber vertrauen Sie darauf: Es wird sich lohnen!

Die Evangelische Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar ist auf jeden Fall dabei: an verschiedenen Ständen, mit Musikgruppen auf der Bühne und v. a. beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 10:30 Uhr. Der wird gestaltet von Pater Gunawa von den Steylern und Pfarrer Thorsten Diesing.

Datum: 28.11.2026 & 29.11.2026
Uhrzeit: 11 - 20 Uhr & 10 - 18 Uhr
Ort: Kloster d. Steyler Missionare, Arnold-Janssen-Straße



Save the date

Weihnachtsmarkt am Paul-Gerhardt-Haus

Am dritten Advent findet zum dritten Mal der Weihnachtsmarkt am Paul-Gerhardt-Haus statt. Gemeinsam mit dem Familienzent-

rum Menschenkinder feiern wir um 14 Uhr einen Familiengottesdienst und eröffnen danach den Markt. Bei warmen Getränken

und Saxophonmusik genießen wir miteinander die Weihnachtsstimmung und wärmen uns an der Feuerschale.

„Füreinander. Für hier.“

Die bekannte Diakoniesammlung heißt nun „Füreinander. Für hier.“

Seit 75 Jahren sammeln evangelische Kirchengemeinden Spenden zu Gunsten diakonischer Arbeit. Der neue Name soll betonen, dass Ihre Spende „direkt um die Ecke“ ankommt. Denn 60% der Sammlung werden konkret und direkt in der Gemeinde und im Kirchenkreis verwendet. Und auch die anderen 40%, die ans Diakonische Werk Rheinland weitergeleitet werden, kommen wieder zurück: Wenn Menschen aus unseren Gemeinden in den großen überregionalen Einrichtungen betreut und beraten werden. Statt der klassischen Haustürsammlung bieten wir mittlerweile einen Überweisungsträger an. Unter dem Namen der zukünftigen Gemeinde ist die angegebene IBAN die der Ev Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar. Denn ab Januar gibt es sowieso nur noch eine Kontonummer.

Für Online-Spenden können Sie weiterhin alle drei Bankverbindun-

gen nutzen. Die Sammlung läuft im November und Dezember 2026.



Zu viele Menschen müssen jeden Tag unmenschliche Entscheidungen treffen, nur um über die Runden zu kommen. Mit Deiner Spende helfen wir Menschen in Not in Deiner Nachbarschaft.

Sei auch Du mit uns füreinanderhier.org

FÜR EINANDER HIER

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Beleg für Kontoinhaber	
Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts		IBAN des Kontoinhabers	
BIC		Kontoinhaber	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		Zahlungsempfänger	
KGM ST. AUGUSTIN		EKG ST. AUGUSTIN	
IBAN		Verwendungszweck	
DE 32 37 05 02 99 00 25 00 08 11		DIAKONIESAMMLUNG	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		Datum	
COKSDE33XXX		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		Betrag: Euro, Cent	
DI AKONIESAMMLUNG			
noch Verwendungszweck insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)			
IBAN			
D E			
Datum			
Unterschrift(en)			

Wir werden eine Gemeinde

Nun ist es amtlich: Presbyterien fassen Beschluss zur Fusion

Es war das Hauptthema der diesjährigen Gemeindeversammlungen und zahlreicher Gespräche und Vorüberlegungen im Vorfeld: Aus den drei bisher selbständigen Gemeinden in Sankt Augustin wird zum 1.1.2027 die eine Evangelische Kirchengemeinde Sankt Augustin. Hintergrund dieser Entscheidung ist die Einsicht, dass wir unserer Aufgabe, evangelisches Leben in Sankt Augustin auch in Zukunft zu ermöglichen, auf diese Weise am besten gerecht werden können. Denn angesichts sinkender Mitgliederzahlen und geringerer Einnahmen aus Kirchensteuern bei gleichzeitig steigenden Personalkosten würde ein „Weiter so“ nur noch wenige Jahre gut gehen. Durch die Fusion erhalten wir uns Gestaltungsmöglichkeiten, die eine Einzelgemeinde allein bald nicht mehr hätte.

Natürlich werden solche Veränderungsprozesse von Ängsten und Sorgen begleitet. Als Pfarrer der Bindestrich-Gemeinde St. Augustin und Hangelar, der schon eine Fusion hinter sich hat, kann ich Ihnen versprechen: Sie werden am 1.1.2027 nicht in einer völlig anderen Welt aufwachen! Alle bisherigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Büros und in den einzelnen Gruppen werden Ihnen weiterhin zur Verfügung stehen. Alle Gruppen und Kreise können sich weiterhin an den gewohnten Orten und zu den üblichen Zeiten treffen. Die wichtigen Veränderungen sind zunächst rechtlicher Natur und werden Sie in der Praxis gar nicht berühren: Es handelt sich um einen Betriebsübergang nach § 613a BGB, und das heißt: Die neu gegründe-

te Evangelische Kirchengemeinde Sankt Augustin wird Gesamtrechtsnachfolgerin der bisherigen drei Einzelgemeinden und übernimmt damit alle bestehenden Rechte und Pflichten. Alle Grundstücke und Vermögenswerte und genauso alle Beschäftigten gehen 1:1 auf die neue Gemeinde über. Dieses 1:1 geht so weit, dass z.B. auch Jubiläumsdienstzeiten oder die Zweckbindung von Spenden übernommen werden. Da geht nichts verloren!

Eine andere Veränderung sollte Sie aber beschäftigen: Mit der Auflösung der bisherigen Gemeinden verschwinden auch die bisherigen Presbyterien. An deren Stelle tritt ein sogenannter Bevollmächtigtenausschuss (BVA), der von der übergeordneten Ebene, dem Kirchenkreis, eingesetzt und paritätisch mit Personen aus den drei Gemeinden besetzt werden wird. Diese „Übergangsregierung“ überbrückt dann das Jahr 2027, bis im Februar 2028 ein neues (gemeinsames) Presbyterium von Ihnen gewählt wird. Hier greift dann wieder unsere evangelische Ordnung, und wir haben ein „von unten“ legitimes Leitungsgremium. Und natürlich können und sollen Sie sich dabei einbringen: Wen möchten Sie im BVA oder im neuen Presbyterium sehen? Oder könnten Sie selbst sich vorstellen, dort Verantwortung zu übernehmen?

Die wirklich einschneidenden Veränderungen werden also nicht schon 2027 kommen, sondern erst danach. Aber sie müssen und werden kommen. Um es ganz ungeschönt zu sagen: Wir können uns fünf Gemeindezentren mit Kirchraum und dazu zwei KiTas, für de-

ren Räumlichkeiten wir komplett aufkommen müssen, eigentlich schon jetzt nicht mehr leisten. Und wir können diese Zentren kaum noch hauptamtlich bedienen. Auch die Pfarrstelle des neuen Pfarrers in Menden, Friedemann Seeger, wird auf 75% reduziert. Wir haben also schon jetzt nur noch 4,0 Pfarrstellen, auch wenn wir noch fünf Pfarrpersonen sind. Das heißt klipp und klar: Wir werden Gemeindezentren schließen müssen! Nicht heute oder morgen, aber auch nicht erst in ferner Zukunft. Bisher sind dazu keinerlei Beschlüsse gefasst worden. Stattdessen gibt es viele Sondierungsgespräche, mit wem man in eine Kooperation über eine gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten treten könnte. Die katholische Kirche, die Stadt oder auch Vereine sind da angefragt. Bei so einem heiklen Punkt schießen die Gerüchte schnell ins Kraut. Bitte verlassen Sie sich darauf, dass wir Sie – wie auf den Gemeindeversammlungen – auch weiterhin voll umfänglich informieren werden.

Die bisher feststehenden Fakten:

1) Ab dem 1.1.2027 gibt es eine Evangelische Kirchengemeinde Sankt Augustin. Sie umfasst die drei bisherigen Kirchengemeinden Menden und Meindorf, Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf und St. Augustin und Hangelar.

2) Alle Grundstücke, Gebäude und Vermögenswerte gehen auf diese neu gegründete Gemeinde über. Ebenfalls werden alle Mitarbeitenden übernommen.

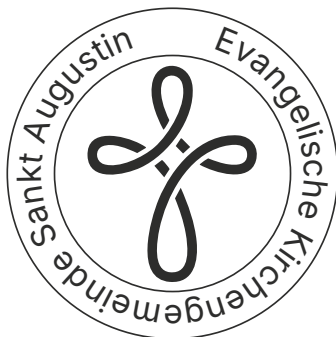
Fortsetzung nächste Seite

3) Die Postanschrift dieser neu gegründeten Gemeinde ist: Evangelische Kirchengemeinde Sankt Augustin, Pauluskirchstr. 3c, 53757 Sankt Augustin

4) Diese Gemeinde hat fünf Pfarrstellen: 0,75 Pfarrstelle in Menden und Meindorf, 1,75 Pfarrstellen in Niederpleis-Mülldorf und 1,5 Pfarrstellen in Ort und Hangelar.

5) Diese Gemeinde hat fünf Gottesdienststätten, an denen in der Regel jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert wird. (Ausnahmen können vom Presbyterium beschlossen werden.)

6) Alle bisher im Gebrauch befindlichen Siegel werden ungültig. Das neue Siegel sieht so aus:



Der ehemalige Pfarrer in Niederpleis, David Bongartz, hat es kürzlich bei einem Gastvortrag vor der Kreissynode auf den Punkt gebracht: Er hat unterschieden zwischen dem Verwaltungsraum und dem Gestaltungsraum. Zum 1.1.2027 ändert sich zunächst nur der Verwaltungsraum. Wie wir dann einen gemeinsamen Gestaltungsraum hin bekommen, hängt von uns und von Ihnen ab. Das ist unsere Aufgabe für die nächsten Jahre

**Thorsten Diesing, Pfarrer
St. Augustin & Hangelar**

Aus dem Presbyterium - Menden und Meindorf

Die letzten Monate waren stark von der Vorbereitung auf die Fusion und die Neubesetzung der Pfarrstelle geprägt. Dazu gehört die Arbeitsplatzbeschreibung einer 75%-Stelle im Pfarramt und die Beschäftigung mit der Renovierung des Pfarrhauses.

Außerdem wurde die Stelle unserer Jugendleitung um vier Stunden pro Woche auf 28 Stunden erweitert.

Des Weiteren wurde beschlossen, ab September ein FSJ-Stelle mit Tjark Lorenzen zu besetzen. Die Emmaus-Stiftung übernimmt die Kosten.

Eine gemeinsame Liturgie für die zukünftige Ev. Kirchengemeinde Sankt Augustin wurde beschlossen. Ab 1. Januar 2027 wird sie für ein halbes Jahr „ausprobiert“. Im Juni werden die Rückmeldungen ausgewertet und das weitere Vorgehen beschlossen.

Aus dem Presbyterium - St. Augustin und Hangelar

Mit 8.723,85 € plus konnte die schwarze Null im Jahresabschluss 2025 noch so eben gehalten werden. Alle notwendigen Beschlüsse für die bevorstehende Fusion wurden fristgerecht getätigt. Zum 1.1.2027 kann es losgehen für die Evangelische Kirchengemeinde Sankt Augustin.

Die deutsch-algerische Familie, die übergangsweise in der Christuskirche wohnte, hat endlich eine Wohnung gefunden. Die Gemeinde gibt 900 € aus Diakoniemitteln für notwendige Renovierungsarbeiten dazu.

Für die Beratung von Kriegsdienstverweigerern durch die DFG/VK und Pax Christi stellt die Gemeinde kostenlos Räumlichkeiten in der Pauluskirche zur Verfügung.

Aus dem Presbyterium - Niederpleis und Mülldorf

Sitzung im April:

- Beim Schwerpunktthema ist Angela Debus zu Gast und berichtet über die Arbeit des Frauenhauses in Sankt Augustin, das wir unterstützen.
- Brigitte Placke wird als Vertreterin der Kirchengemeinde in den Vorstand des Ambulanten Hospizdienstes berufen.
- Die Abschlüsse verschiedener Freizeitmaßnahmen werden genehmigt.

Sitzung im Mai:

- Themen für die Presbyteriums-freizeit in Ehreshoven werden abgesprochen: Fusion und geistliches Leben.
- Das Siegel für die fusionierten Kirchengemeinden in Sankt Augustin wird zur Kenntnis genommen.
- Die Tagesordnung für die Gemeindeversammlung am 14. Juni wird beschlossen.

Sitzung im Juni:

- Frau Hakolli und Herr Nazzal zu Gast, Betreiber der Quartierssozialarbeit in Mülldorf und Niederpleis, berichten über ihre Arbeit.
- Bernd Giernoth berichtet über die letzte Kreissynode.
- Insgesamt elf Beschlüsse zur Fusion der drei Sankt Augustiner Kirchengemeinden werden gefasst.
- Der Jahresabschluss 2025 wird beschlossen, mit einem erfreulichen Überschuss in Höhe von 96.000 €.

Liebe Gemeinden,

Bundesfreiwilligendienst in der Emmaus-Kirchengemeinde

Mein Name ist Tjark-Sören Lorenzen, ich bin 17 Jahre alt und beginne am 1. September mein FSJ in der Emmaus-Kirchengemeinde. Ich gehe in meiner Freizeit gerne mit Freunden Dart spielen und schwimmen. Zudem spiele ich seit 2023 in der Samba Band des RSG. Da ich mir noch nicht zu 100 Prozent darüber im Klaren bin, was ich später beruflich machen möchte, hoffe ich, dies

während des FSJ herauszufinden, da ich in diesem Jahr verschiedene Berufsfelder kennenlernen kann.

Ich freue mich darauf, neue Erfahrungen sammeln zu können.

**Tjark Lorenzen,
Bundesfreiwilligendienst in der
Ev. Kirchengemeinde Menden
und Meindorf ab September 2026**



Impressum Gemeindemagazin:

Herausgeber:
Die Presbyterien der evangelischen
Kirchengemeinden von Sankt Augustin:

Ev. Kirchengemeinde St. Augustin und
Hangelar | Pauluskirchstr. 3c
53757 Sankt Augustin

Ev. Kirchengemeinde Menden und
Meindorf | Von-Galen-Str. 28
53757 Sankt Augustin

Ev. Kirchengemeinde Sankt Augustin
Niederpleis und Mülldorf | Schulstraße 57
53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 7100 Exemplare
Gesetzt mit InDesign, CC6
Layout: Sebastian Bähren
Druckerei: Reintjes GmbH, Kleve

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
13. Oktober 2026

Verantwortlicher im Sinne des
Pressegesetzes: Simon Puschke
Redaktionsteam: Jan Busse, Thorsten
Diesing, Katrin Geib, Robert Heimann,
Rovena Herwig, Karin Klemmer, Dr. Helmar
Minger, Ingo Scharnbacher, Silke Schmitz,
Frank Steeger, Volker Steger

Copyright Titelbild: Ingo Scharnbacher

Weitere Bilder: pixabay, Jan Busse,
Gemeindebrief.de, Sebastian Geib,
unsplash, pexels, Sina Hagemann,
Angelika Hagena, Hanna Sauter-Diesing,
Anna Neumann (EKaSuR),
Peter Hölzemann, Petra Walter

Kontaktdaten

	Niederpleis & Mülldorf	St. Augustin & Hangelar	Menden & Meindorf
Postadresse & Internetseite	Evangelische Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf Schulstraße 57 53757 Sankt Augustin www.ev-kirche-niederpleis.de	Evangelische Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar Pauluskirchstraße 3c 53757 Sankt Augustin www.evangelisch-augustin-hangelar.de	Evangelische Kirchengemeinde Menden und Meindorf Von-Galen-Straße 28 53757 Sankt Augustin www.ev-menden.de
Konto- & Bankdaten	Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf IBAN & BIC: DE29 3706 9520 5402 2700 14 GENODE1RST	Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde St. Augustin und Hangelar IBAN & BIC: DE32 3705 0299 0025 0008 11 COKSDE33XXX	Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf IBAN & BIC: DE14 3705 0299 0014 0018 20 COKSDE33XXX
Gemeindebüros	Paul-Gerhardt-Haus Schulstraße 57 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 33 44 30 st.augustin-niederpleis@ekir.de Sekretariat: Susanne Heinß & Carmen König Öffnungszeiten: Montags 9:00 - 12:00 Uhr Mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr	Sankt Augustin Hangelar An der Evangelischen Kirche 1-3 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 29 521 st.augustin-hangelar@ekir.de Sekretariat: Claudia Creischer Öffnungszeiten: Dienstags 15:00 - 17:00 Uhr Donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr Freitags 10:00 - 12:00 Uhr ----- Sankt Augustin Ort Pauluskirchstraße 3c 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 20 49 34 st.augustin-hangelar@ekir.de Sekretariat: Nicole Haas Öffnungszeiten: Dienstags 9:30 - 11:30 Uhr Mittwochs 15:30 - 17:30 Uhr Freitags 9:30 - 11:30 Uhr	Emmaus-Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf IBAN & BIC: DE67 3706 9520 5002 3970 15 GENODE1RST Emmaus-Kirche Von-Galen-Straße 28 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241 31 21 60 menden-meindorf@ekir.de Sekretariat: Ilona Creutz & Rovenä Herwig Öffnungszeiten: Dienstags 8:30 - 11:30 Uhr Do. 8:30 - 11:30 & 14:00 - 18:00 Uhr Freitags 8:30 - 11:30 Uhr
Pfarrteam	Simon Puschke Tel. 0160 20 43 180 E-Mail: simon.puschke@ekir.de Tobias Schreiber Tel. 0160 99 285 197 E-Mail: tobias.schreiber@ekir.de	Thorsten Diesing Tel. 02241 21 339 E-Mail: thorsten.diesing@ekir.de Angelika Hagena Tel. 0228 94 89 715 E-Mail: angelika.hagena@ekir.de Präsenzzeit Christuskirche: Do. 9:00 - 12:00 Uhr	Friedemann Seeger Tel.: 0151 18 46 54 04 E-Mail: friedemann.seeger@ekir.de
Häuser & Ansprechpartner	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39 Kontakt: Oleksandr Okhritskyi Tel. 0176 21 92 16 77 Paul-Gerhardt-Haus Schulstraße 57 Kontakt: Bozena Pscholkowski Tel. 02241 93 38 008	Christuskirche An der Evangelischen Kirche 1-3 Kontakt: Carina Messing Tel. 0174 30 22 608 E-Mail: carina.messing@ekir.de Pauluskirche An den Drei Eichen 2 Kontakt: Michael Honka Tel. 0152 28 54 81 88 michael.honka@ekir.de Kontakt: Karola Honka-Makies Tel. 02241 25 90 96	Emmaus-Kirche Von-Galen-Straße 28 Kontakt: Jörg Landwehr Tel. 0170 52 46 294 außer montags E-Mail: joerg.landwehr@ekir.de
Jugendarbeit	Sina Hagemann Tel. 0176 92 44 00 91 E-Mail: sina.hagemann@ekir.de		Denise Mann Tel. 0171 77 20 529 E-Mail: denise.mann@ekir.de
Kirchenmusik	Barbara Dünne Tel. 0177 74 21 055 E-Mail: barbara.duenne@ekir.de	Uwe Hardung Tel. 02241 92 37 73 Ludger Brück Tel. 02241 16 98 941	Yoonji Kim Tel. 0176 42 06 87 93 E-Mail: yoongi.kim@ekir.de

Krippenspiele 2026

Wir suchen Kinder für die Krippenspiele am Heiligen Abend in den Sankt Augustiner Kirchen!

Gemeinsam bringen wir die Weihnachtsgeschichte auf die Bühne. Egal, ob du schon einmal mitgespielt hast oder zum ersten Mal dabei bist. Wir freuen uns auf viele kleine und große Mitspielerinnen und Mitspieler, die mit Freude die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen. Komm vorbei und werde Teil des Krippenspiels in Deiner Gemeinde – wir freuen uns auf dich!

Niederpleis & Mülldorf // Weihnachtsmusical

Aufführung: 24.12.2026 - 14:30 Uhr
Proben: ab 08.10.2026, donnerstags von 16:00–17:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39
Für Kinder ab dem Grundschulalter
Anmeldung ab 07.09.2026 über QR-Code oder
bei Sina Hagemann: 0176 92 44 00 91



Menden & Meindorf // Krippenspiel

Aufführung: 24.12.2026 im Familiengottesdienst
Casting: 27.11.2026, 16:00 Uhr
Proben: 04.12., 11.12., 18.12. und 23.12.2026, jeweils 16:00–17:00 Uhr
Emmaus-Kirche, Von-Galen-Str. 28
Für Kinder von 5 bis 14 Jahren
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hangelar & Ort - Christuskirche // Krippenspiel

Aufführung: 24.12.2026, Familiengottesdienst um 16:30 Uhr
Proben: ab 11.11.2026, mittwochs von 17:00–18:00 Uhr
Christuskirche, An der Evangelischen Kirche 1–3
Für Kinder ab 6 Jahren
Anmeldung: st.augustin-hangelar@ekir.de oder 02241 29 521.

Hangelar & Ort - Pauluskirche // Krippenspiel

Aufführung: 24.12.2026, Familiengottesdienst um 16:00 Uhr
Proben: ab 20.11.2026, freitags um 16:30 Uhr
Pauluskirche, An den Drei Eichen 2
Für Kinder ab 6 Jahren
Anmeldung und Informationen im Gemeindebüro bei Nicole Haas:
st.augustin-hangelar@ekir.de oder 02241 20 49 34.